

Der Ander Theil

Geistlicher Lieder / Auf den
Choral oder gemeine Kirchen Melodey
durchaus gerichtet / und mit Fünff
Stimmen componiret

Durch

Iohannem Eccardum Mulhufinum, H. D. zu
Preussen / 2c. Musicum und Vice
Capellmeistern.

DISCANTVS

Gedruckt zu Königsberg in Preussen /
bey Georgen Osterbergern.

1597.

Der Herr Herr

Erstlichst Erleichterung

Erstlichst Erleichterung

Erstlichst Erleichterung

Erstlichst Erleichterung

Erstlichst Erleichterung

Erstlichst Erleichterung

Erstlichst Erleichterung

Erstlichst Erleichterung

DISCANTUS

Erstlichst Erleichterung

Erstlichst Erleichterung

Erstlichst Erleichterung

Den Ehrenvesten / Altbarn /
Hochgelarten / Namhafften vnd wolweisen Herren / Bür-
germeister vnd Rathmannen der dreyen Fürstlichen Städte
Königsberg in Preussen / meinen großgünsti-
gen Herren.

Ehrenveste / Altbare / Hochge-
larte / Namhaffte vnd Wolweise / Großgünstige
Herren / Nachdem ich vielfaltig gespüret vnd vermercket / dß
E. E. vñ N. W. aus sonderer anmut vnd neigung zur Music
an den Kirchenliedern / so die zeit hero von mir sind componiret
worden / einen grossen gefallen getragen / deren sie den etliche
mit lust vnd liebe gehöret / auch offte mit verlangen die andern
vollendes zu haben begeret. Als habe ich / in anmerckung aller-
seits erspüreten großgünstigen vnd geneigten willens / so mir
von E. E. vnd N. W. die zeit hero / weil in Fr. Dtc. zu
Alti Preussen

Preussen / meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn dienste ich
gewesen / erzeiget / mein danckbares gemüt gegen inen wide-
rumb etlicher massen erweisen / vnd hierauff E. E. vnd N. W.
diesen Andern Theil der Kirchenlieder / (in welchem die übr-
igen Gesänge vnd Psalmen / so in den Kirchen zu singen ge-
breuchlich / vnd vom Ersten Theil de Tempore & Festis vnter-
schieden / volland enthaltē sind) offeriren vnd dediciren wollen :
dienstlich vnd zum fleissigsten bittende / es wollen E. E. vnd
N. W. solche meine geringfügige / jedoch wolgemeinte Arbeit /
so zu Gottes Ehre vnd wolstande der Kirchen gereichet / von
mir günstiglichen auffnehmen / vnd dabey meinen guten geneig-
ten willen im allerbesten vermercken. E. E. vnd N. W. hier-
mit Göttlichem schutz / mich aber zu der selben gunst vnd ge-
wogenheit dienstwilliglich befehlende.

E. E. vnd N. W.

Allen dienstwilliger

Johannes Eccardus Mulhufinus.

S. D. zu Preussen etc. Vice Capellmeister.

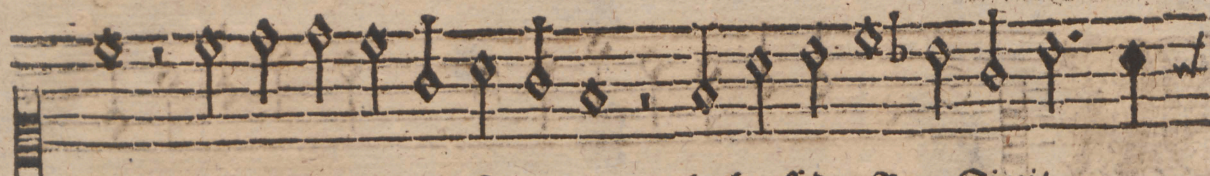
Register der Lieder des Andern Theils.

- | | | | |
|--------|-------------------------------------|---------|--------------------------------------|
| I. | Diß sind die heiligen zehn Gebot. | XVI. | Kompt her zu mir sprichet Gottes. |
| II. | Mensch wiltu leben seliglich. | XVII. | Wo Gott zum Haus nicht gibt sein. |
| III. | Wir glauben all an einen Gott. | XVIII. | Wol dem der in Gottes fürcht steht. |
| IIII. | Vater vnser im Himmelreich. | XIX. | Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ. |
| V. | Christ vnser Herr zum Jordan kam. | XX. | Ach Gott von Himmel sih darein. |
| VI. | Erbarm dich mein O Herre Gott. | XXI. | Es spricht der vnweisen Mund wol. |
| VII. | Allein zu dir Herr Jesu Christ. | XXII. | Ein feste Burg ist vnser Gott. |
| VIII. | Aus tieffer not schrey ich zu dir. | XXIII. | Es wolt vns Gott genedig sein. |
| IX. | Es ist das Heil vns kommen her. | XXIIII. | Wo Gott der Herr nicht bey vns helt. |
| X. | Durch Adams fall ist ganz verderbt. | XXV. | Wer Gott nicht mit vns diese zeit. |
| XI. | Herr Christ der einig Gottes Sohn. | XXVI. | Erhalt vns Herr bey deinem Wort. |
| XII. | Jesus Christus vnser Heiland. | XXVII. | O Herre Gott/dein Göttlich Wort. |
| XIII. | Gott sey gelobet vnd gebenedeyet. | XXVIII. | Ich danck dir lieber Herre. |
| XIIII. | Nun frewt euch lieben Christen. | XXIX. | Mitten wir im Leben sein. |
| XV. | Nun lob mein Seel den Herren. | | |





1. JS sind die heiligen zehn Gebot/ Die uns gab unser Herr re
2. Ich bin allein dein Gott und Herr/ Kein Götter solt du ha ben
3. Du solt nicht führen zu vnehrn/ Den Namen Gottes dei nes
4. Du solt heiligen den siebten tag/ Das du und dein hauß ru hen
5. Du solt ehren und gehor sam sein/ Dem Vater und d Mut ter
6. Du solt nicht tödten zorniglich/ Nicht hassen noch selbs re chen
7. Dein Eh solt du bewa ren rein/ Das auch dein herz kein an der
8. Du solt nicht stelen Gelt noch gut/ Nicht wuchern jemäds schweis vñ
9. Du solt kein falscher Zeu ge sein/ Nicht liegen auff den Nech sten
10. Du solt deins Nächsten weib vñ Hauß/ Begeren nicht/ noch et was
11. Die Gbot all uns gege ben sind/ Das du dein sünd d Menschen
12. Das helff uns d Herr Je sus Christ/ Der unser Mittler wos den



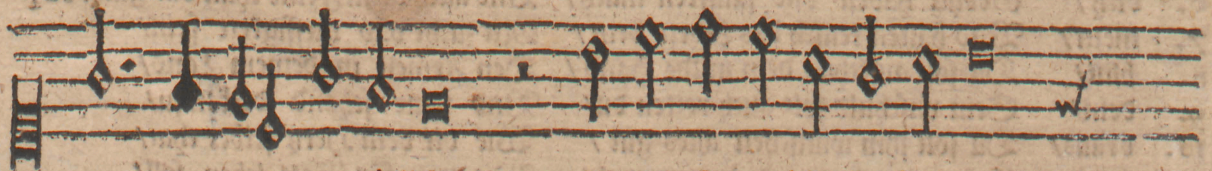
- | | | |
|------------|---------------------------------------|---|
| 1. Gott/ | Durch Mosen seinen Diener trew/ | Hoch auff dem Berg Sinai/ |
| 2. mehr/ | Du solt mir ganz vertrauen dich/ | Von Herzen grund lieben mich/ |
| 3. Herrn/ | Du solt nicht preisen recht noch gut/ | Ohn was Gott selbs redt vnd thut/ |
| 4. mag/ | Du solt von deinem thun lassen ab/ | Das Gott sein werck in dir hab/ |
| 5. dein/ | Vnd wo dein Hand ihn dienen kan/ | So wirstu langs Leben han/ |
| 6. dich/ | Gedult haben vnd sanfften muth/ | Vnd auch deinem Feind thun das guth/ Ky |
| 7. mein/ | Vnd halten keusch das Leben dein/ | Mit zucht vnd messigkeit fein/ |
| 8. blut/ | Du solt auffthun dein milde Hand/ | Den Armen in deinem Land/ |
| 9. dein/ | Sein unschuld solt auch retten du/ | Vnd seine schand decken zu/ |
| 10. draus/ | Du solt ihm wunschen alles gut/ | Wie dir dein Herz selber thut/ |
| 11. Kind/ | Erkennen solt vnd lernen wol/ | Wie man für Gott leben soll/ |
| 12. ist/ | Es ist mit vnserm thun verlorn/ | Verdienen doch eitel zorn/ |



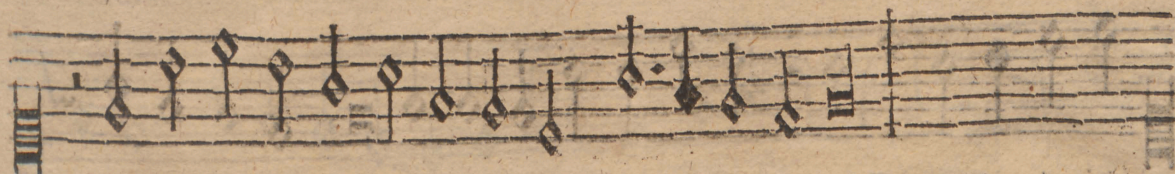
rie leyson



- | | | |
|----|------------------------------------|-----------------------|
| 1. | Ensch wilt du leben seliglich/ | Vnd bey Gott bleiben |
| 2. | Dein Gott allein vnd Herr bin Ich/ | Kein ander Gott soll |
| 3. | Du solt mein Namen ehren schon/ | Vnd in der Noe mich |
| 4. | Dem Vater vnd der Mutter dein/ | Soltu nach mir ge- |
| 5. | Du solt eim andern sielen nicht/ | Auff niemand falsches |



- | | | | |
|----|------|-----------|------------------------------------|
| 1. | es | wiglich/ | Solt du halten die zehñ Gebot/ |
| 2. | irs | ren dich/ | Eraven soll mir das Herze dein/ |
| 3. | rufs | fen an/ | Du solt heilge: den Sabbath tag/ |
| 4. | hors | sam sein/ | Niemand tödten noch zornig sein/ |
| 5. | zens | gen ich/ | Deines Nechsten weib nicht begern/ |



Die uns gebeut unser Gott/
Mein eigen Reich soltu sein/
Das ich in dir wirken mag/
Vnd deine Eh halten rein/
Vnd all seins Guts gern entbern /

Kyrie

leyson.

Discantus à 5.

III.

Johannes Eccardus Mulbusinus.



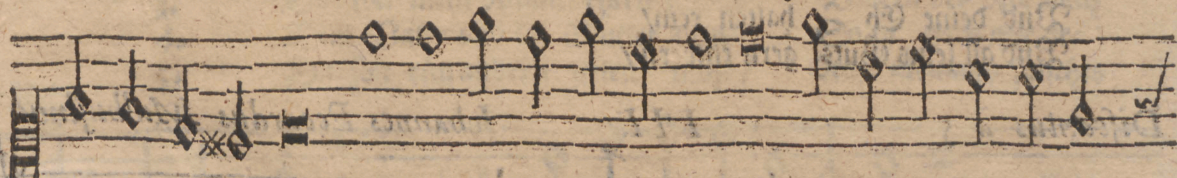
IX
IX
IX

glauben
glauben
glauben

all an einen Gott/ Schöpffer
auch an Jesum Christ/ Seinen
an den heiligen Geist/ Gott mit



Himels vnd der Erden/ Der sich zum Vater geben hat/ Das wir seine
Sohn vnd vnsern Herren/ Der ewig bey dem Vater ist/ Gleicher Gott von
Vater vnd dem Sohne/ Der aller blöden Tröster heist/ Vnd mit Gaben



Kinder wer den/ Er wil vns allzeit ernehren/ Leib vnd Seel auch wol bes
Macht vnd Eh ren/ Von Maria der Jungfrauen/ Ist ein warer Mensch ge
zieret scho ne/ Die ganz Christenheit auff Erden/ Helt in einem Sinn gar



waren/ Al lein vnfal wil er weh ren/ Kein Leid soll vns widers
boren/ Durch den heiligen Geist im Glau ben/ Für vns die wir warn ver
eben/ Hie all Sünd vergeben wer den/ Das fleisch soll auch wider

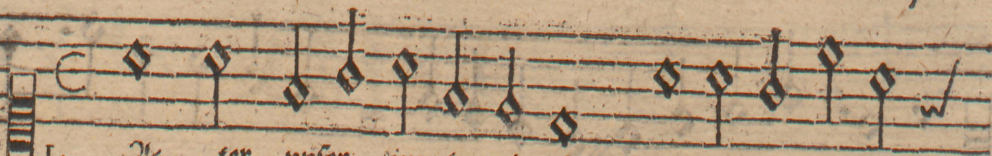


fahren/ loren/ leben/	Er for: Am Creuz Nach die:	get für gestor: sem G:	vns/ ben/ lend/	Hüt Vnd Ist	vnd wacht/ vom Tod/ bereit/
-----------------------------	----------------------------------	------------------------------	-----------------------	-------------------	-----------------------------------

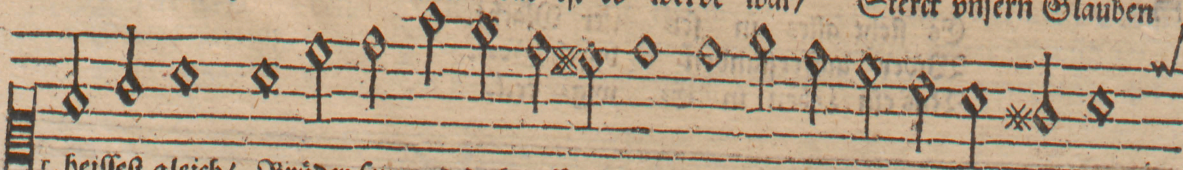


Es steht alles in sei-
ner Macht.
Wider aufferstand
durch Gott.
Uns ein Leben in E-
wigkeit.

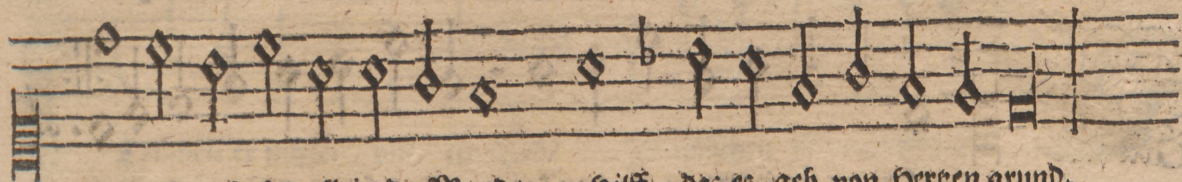
五



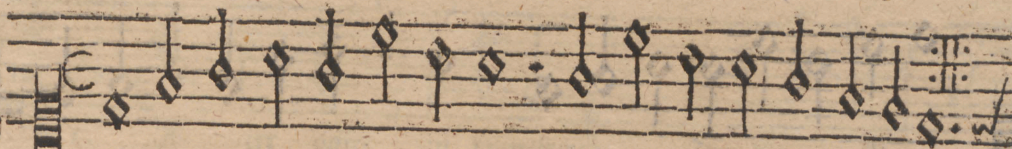
- | | | | | |
|----|-----------|----------------|-----------------------|-------------------------|
| 1. | Als | ter vnser | im Hmeltreich/ | Der du vns alle |
| 2. | Ges | heilget | werd der Name deins/ | Dein Wort bey vns hilff |
| 3. | Es | kom dein reich | Reich zu dieser zeit/ | Vnd dort hernach in |
| 4. | Dein Will | gescheh | Herr Gott zugleich/ | Auff Erden wie im |
| 5. | Gib vns | heut vnser | täglich Brot/ | Vnd was man darff zur |
| 6. | All vn | ser schuld | vergib vns Herr/ | Das sie vns nicht bes |
| 7. | Führ vns | Herr in | versuchung nicht/ | Wenn vns der böse |
| 8. | Von al | lem Vbel | vns erlös/ | Es sind die Zeit vnd |
| 9. | Als | men | das ist es werde war/ | Eteret vnsern Glauben |



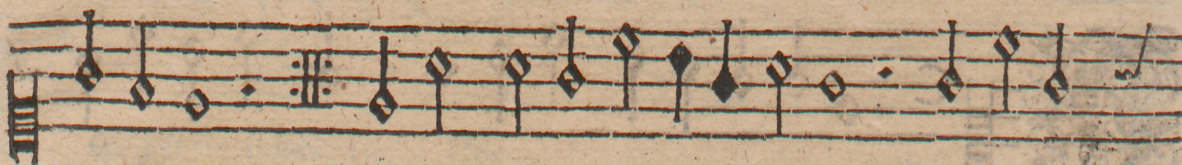
- | | | |
|--------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. heisset gleich/ | Brüder sein vnd dich ruffen an/ | Vnd wilt das beten von vns han/ |
| 2. halten rein/ | Das wir auch leben heiliglich/ | Nach deinem Namen würdiglich/ |
| 3. Ewigkeit/ | Der heilig Geist vns wohne bey/ | Mit seinen Gaben mancherley/ |
| 4. Hmeltreich/ | Gib vns Gedult in Leidens zeit/ | Gehorsam sein in lieb vnd leid/ |
| 5. Leibes noth/ | Wilt vns Herr für vnfried vñ streit/ | Für seuchen vnd für thewrer zeit/ |
| 6. trüben mehr/ | Wie wir auch vnsern Schuldigern/ | Ihr schuld vnd fehl vergeben gern/ |
| 7. Geist ansicht/ | Zur lincken vnd zur rechten Hand/ | Hilff vns thun starcken widerstand/ |
| 8. Tage böß/ | Erlös vns vom ewigen Todt/ | Vnd tröst vns in der letzten noth/ |
| 9. immerdar/ | Auff das wir ja nicht zweiffeln dran/ | Was wir hiemit gebeten han/ |



- | | | | |
|----|--|-------|-----------------------------------|
| 1. | Gib das nicht bet allein der Mund/ | Hilff | das es geh von Herzen grund. |
| 2. | Behüt vns Herr für falscher lehr/ | Das | arm verführte Volk beker. |
| 3. | Des Sathans Horn vnd groß gewalt/ | Der | brich/ für ihm dein Kirch erhalt. |
| 4. | Wehr vnd steyr allem fleisch vnd blut/ | Das | wider deinen willen thut. |
| 5. | Das wir in gutem friede stehn/ | Der | sorg vnd geizes müßig gehn. |
| 6. | Zu dienen mach vns all bereit/ | In | rechter Lieb vnd Einigkeit. |
| 7. | Im glauben fest vnd wol gerüst/ | Vnd | durch des heiligen Geistes Trost. |
| 8. | Bescher vns auch ein seligs end/ | Nim | vnser Seel in deine hend. |
| 9. | Auff dein Wort in dem Namen dein/ | So | sprechen wir das Amen fein. |



1. Hrist vnser Herr zum Jordan kam/ Nach seines Vaters Will: len:
Von S. Johannis die Tauffe nam/ Sein werck vnd Ampt zurfüllen.
2. So hört vnd mercket alle wol/ Was Gott heist selbst die Tauffer
Vnd was ein Chriſte glauben soll/ Zu meiden Keger hauf: fen.
3. Solchs hat er vns beweiset klar/ Mit bilden vnd mit wor: ten:
Des Vaters Stim man offenbar/ Daselbs am Jordan hör: te.
4. Auch Gottes Sohn hie selber steht/ In seiner zarten Menschheit:
Der heilig Geist herunderfehrt / In Tauben bild verklei: det.
5. Sein Jünger heist der Herre Chriſt/ Geht hin all Welt zu leh: ren:
Das sie verlorn in Sünden iſt/ Sich soll zur Buſſe keh: ren



1. herzigkeit:
ist mir leit.

2. mein Mütters
lich Güter.

3. rechtigkeit:
mir bereit.

4. zu lehren:
bekerren.

5. gegeben:
darneben.

Allein ich dir gesün- der han/

Das ist wi-

Besprenge mich Herr mit Je- sopo/

Rein werd ich/

Verwirff mich nicht von deinem Angesicht/

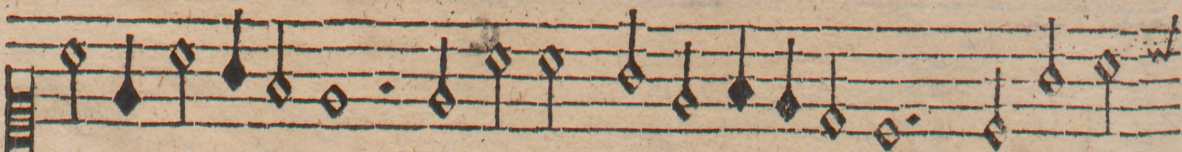
Den heiligen

Beschirm mich Herr/ meines Heils ein Gott/

Vor dem Br-

Verschmeh nicht Gott das Op- fer dein/

Thu wol in



1. der mich stet- tiglich/

Das böß für dir mag nicht bestan/

Du bleibst gerecht

2. so du we- schest mich /

Weisser den Schne/mein ghor wird fro/

All mein Ge-

3. Geist wend nicht von mir /

Die freud deins Heils Herr zu mir richt/

Der willig

4. theil durchs Blut bedeut /

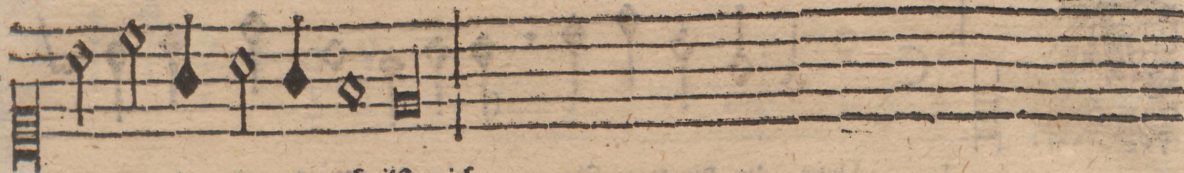
Mein Zung verkündt dein rechts Gebot/

Schaff das mein

5. deiner Güt- tigkeit/

Dem Berg Zi- on/ da Chri- sten sein /

Die opffern

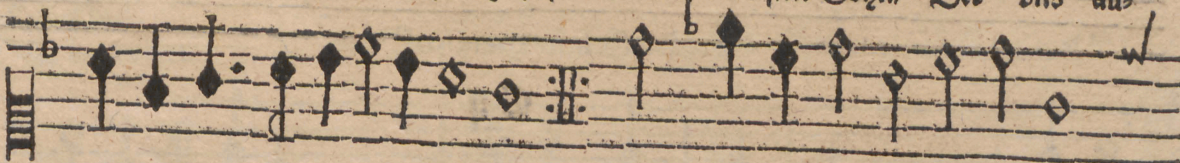


1. ob du vrs theilst mich.
2. bein wird freu en sich.
3. Geist enthalt mich dir.
4. Mund dein lob ausbreit.
5. dir Gerech- tigkeit.

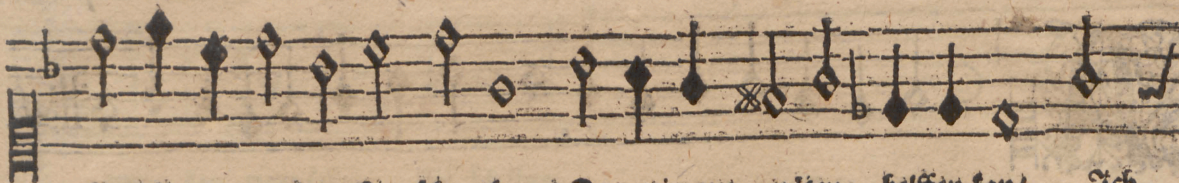
C ü



- | | | |
|----|------------------------------|---------------------------|
| 1. | Allein zu dir Herr Je- | su Christ/ Mein Hoffnung |
| | Ich weis das du mein Trö- | ster bist/ Kein Trost mag |
| 2. | Mein Sünd sind schwer vnd v- | bergroß/ Vnd reuen |
| | Derselbign mach mich quit | vnd los/ Durch deinen |
| 3. | Gib mir nach deiner Barmher- | zigkeit/ Den waren |
| | Auff das ich deine süß- | zigkeit/ Möcht innig |
| 4. | Ehr sey Gott in dem höch- | sten Thron/ Dem Vater |
| | Vnd Jesu Christ sein lieb- | sten Sohn/ Der vns all |



- | | | | |
|----|-----------------|------|--------------------------------|
| 1. | steht auff Er- | den: | Von Anbegin ist nichts erkorn/ |
| | mir sonst wer- | den. | |
| 2. | mich von Her- | gen: | Vnd zeig mich deinem Vater an/ |
| | Tod vnd schmerz | gen. | |
| 3. | Christen Glau- | ben: | Für allen Dingen lieben dich/ |
| | lich anschaw- | ben. | |
| 4. | al- ler Gü- | en. | Vnd Gott dem heiligen Geiste/ |
| | teit be- hüt- | te: | |
| | | te. | |



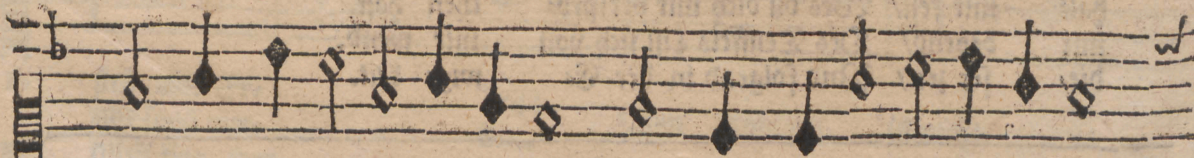
Auff Erden war kein Mensch geboren/ Der mir aus nöten helfen kan/ Ich
Das du hast gnug für mich gethan/ So werd ich quit der Sünden Last/ Herr
Vnd meinen Nächsten gleich als mich/ Am letzten end dein hülf mir send/ Das
Der ons sein hülf allzeit leiste/ Damit wir ihm gefellig sein/ In



ruff dich an/ Zu dem ich mein vertrau en han.
halt mir fest/ Wes du dich mir verspro chen hast.
mit behend/ Des Teuffels List sich von mir wend.
dies ser zeit/ Vnd folgend in der E wig keit.



1. Vs tieffer noch schrey ich zu dir/ Herr Gott erhör mein ruffen:
Dem gnedig ohren kehr zu mir/ Vnd meiner Bitt sie offen.
2. Bey dir gilt nichts deñ gnad vñ gunst/ Die Sünde zu vergeben:
Es ist doch vnser thun vñ ab sonst/ Auch in dem besten leben.
3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ Auff mein verdienst nicht bawen:
Auff ihn mein Herz soll lassen sich/ Vnd seiner Güte trawen.
4. Vnd ob es wert bis in die Nacht/ Vnd wider an den Morgen:
Doch soll mein herz an Gottes macht/ Verzweiffeln nicht noch sorgen.
5. Ob bey vns ist der Sünden viel/ Bey Gott ist viel mehr Gnaden:
Sein Hand zu helfen hat kein Ziel/ Wie gros auch sey der schaden.



1. Denn so du wilt das sehen an/ Was Sünd vnd vnrecht ist gethan/
2. Für dir niemand sich rühmen kan/ Des mus dich fürchten jederman/
3. Die mir zusagt sein werdes Wort/ Das ist mein Trost vnd trewer Hort/
4. So thu Ysrael rechter Art/ Der aus dem Geist erzeugt ward/
5. Er ist allein der gute Hirte/ Der Ysrael erlösen wirt/



1. Wer kan Herr für dir bleiben.
2. Und deiner Gnade den leben.
3. Des wil ich alle zeit harren.
4. Und seines Gottes erharren.
5. Aus seinen Sünden allen.



L

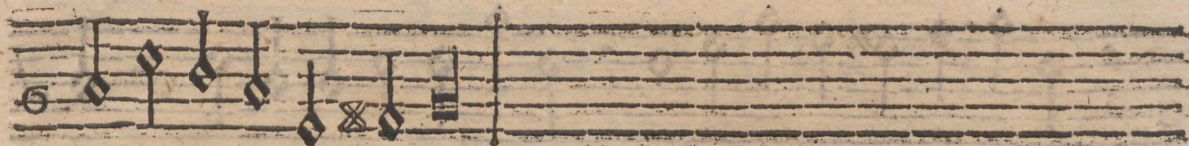
1. Es ist das Heil vns kommen her/
Die Werck die helfen nimmermehr!
2. Was Gott im Gesez gebotten hat/
Erhub sich Zorn vnd grosse noth!
3. Es war ein falscher wahn dabey/
Als ob wir möchten selber frey!
4. Nicht möglich war dieselbig art/
Diewol es oft versuchet ward!
5. Noch muß das Gesez erfüllet sein/
Darumb schickt Gott sein Sohn herein!
6. Vnd wenn es nun erfüllet ist/
So lerne jetzt ein frommer Christ!
7. Daran ich keinen Zweifel trag/
Nun sagst du das kein Mensch verzagt!
8. Er ist gerecht für Gott allein/
Der Glaub gibt aus von ihm den schein!
9. Es wird die Sünd durchs Gesez erkant/
Das Euangelium kombt zur Hand!
10. Die Werck die kommen gwislich her/
Wenn das nicht rechter Glaube wer!
11. Die Hoffnung wartt der rechten zeit/
Wenn das geschehen sol zur freud!
12. Ob sichs anleß als wolt er nicht/
Denn wo er ist am besten mit!
13. Sey lob vnd ehr mit hohem preiß/
Gott Vater Sohn heiliger Geist!
14. Sein Reich zukommt sein will auff Erden/
Das täglich Brod ja heut vns werd!

Von Gnad vnd lauter Güt
Sie mögen nicht behüt
Da man es nicht kund halt
Für Gott so manigfalt
Gott het sein Gesez drum ge/
Nach seinem willen les
Aus eigen freyten laß
Noch mehr sich Sünd ohn maß
Sonst wern wir all verder/
Der selber Mensch ist wor/
Durch den der es kund halt
Des Glaubens recht Gestalt
Dem Wort kan nicht bekie/
Das wirks nimmer lies
Der diesen Glauben faß
So er die Werck nicht laß
Vnd schlegt das Gwissen ni/
Vnd sterckt den Sündler wi/
Aus einem rechten Glau/
Wolt ihn der Werck berau/
Was Gottes Wort zusag/
Sagt Gott kein gwisser Tag
Laß dich es nicht erschre/
Da wil ers nicht endes
Vmb dieser Gütthat wil/
Der woll mit Gnad erfül/
Gescheh wie ins Himmels Thro/
Woll vnser schuld verschor/
nen,

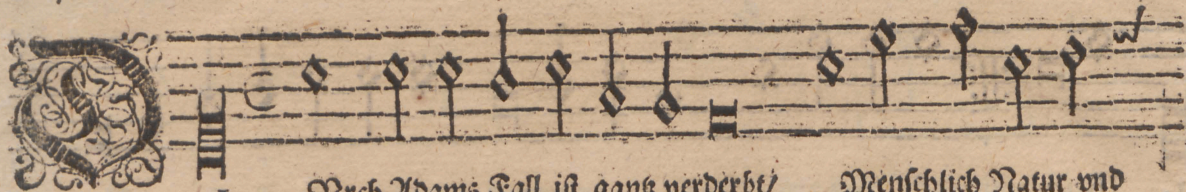
te:
ren.
ren:
te:
ben:
ben.
sen:
ben:
ben.
ren:
te:
gen:
gen.
ser:
ber:
ber:
ben:
gen:
ge:
ken:
ken:
len:
ne:
nen,



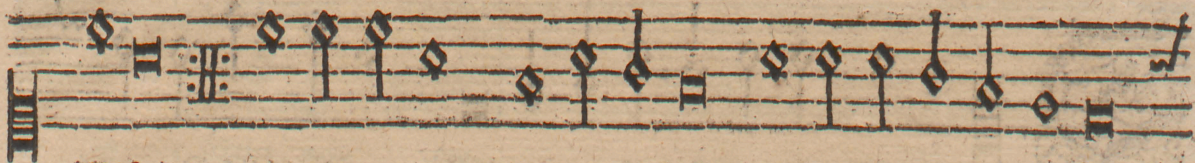
- | | | | |
|-----|---|--|-----|
| 1. | Der Glaub sieht Jesum Christum an / | Der hat genug für uns all gethan / | Er |
| 2. | Vom fleisch wolt nicht heraus der Geist / | Vom geset erfordert allermeist / | Es |
| 3. | Es ist es nur ein Spiegel zart / | Der uns zeigt an die sündig Art / | In |
| 4. | Denn Gletsners werck Gott hoch verdaß / | Vnd je dem fleisch der Sünde schand / | All |
| 5. | Das gang Gesetz hat er erfüllt / | Damit seins Vaters Zorn gestillt / | Der |
| 6. | Nicht mehr denn lieber Herr mein / | Dein Tod wird mir das Leben sein / | Du |
| 7. | Wer glaubt an mich vnd wird getauft / | Demselben ist der Himl erkauft / | Das |
| 8. | Mit Gott der Glaub ist wol daran / | Dem Nächsten wird die Lieb guthun / | Diß |
| 9. | Es spricht nur Freuch zum Creutz herzu / | Im Gses ist weder Raß noch ruh / | Mit |
| 10. | Doch macht allein der Glaub gerecht / | Die Werck die sind des Nächsten knecht / | Das |
| 11. | Er weis wol wenna am besten ist / | Vnd braucht an uns kein arge List / | Das |
| 12. | Sein Wort las dir gewisser sein / | Vnd ob dein Herz sprech lauter nein / | Es |
| 13. | Was er in uns angangen hat / | Zu ehren seiner Maiestat / | Das |
| 14. | Als wir auch vnsern schuldgeru thun / | Laß uns nicht in versuchung stahn / | Löß |



1. Ist der Mitter wots den.
2. war mit vns verlos ren.
3. vnserm fleisch verbots gen.
4. zeit war angebos ren.
5. vber vns gieng als le.
6. hast für mich beset let.
7. er nicht werd verlos ren.
8. du aus Gott gebos ren.
9. allen seinen Wers eben.
10. hey wien Glauben mers eben.
11. solln wir ihm vertraue en.
12. laß doch die nicht gram en.
13. heilig werd sein Nah ne.
14. aus dem Vbel so **WEL**



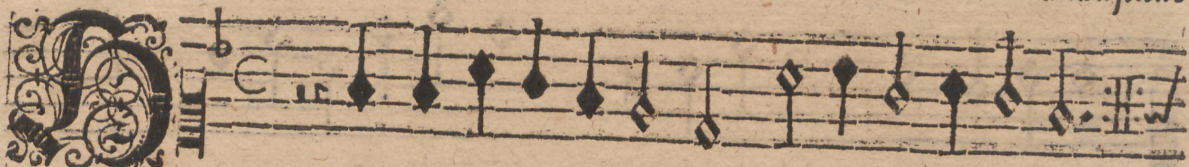
1. Brech Adams Fall ist gang verderbt/
Dasselb Giffi ist auff vns geerbt /
 2. Weil denn die Schlang Heuam hat bracht/
Von Gottes Wort/ das sie veracht /
 3. Wie vns nun hat ein frembde Schuld /
Also hat vns ein frembde Huld /
 4. So er vns denn sein Sohn hat gschenckt/
Der für vns ist ans Creuz gehenckt /
 5. Er ist der Weg/ das Licht/ die Pfort/
Des Vaters Rath vnd Ewigs Wort /
 6. Der Mensch ist Gottlos vnd verflucht/
Der Trost bey einem Menschen sucht /
 7. Wer hofft in Gott vnd dem vertraut/
Denn wer auff diesen Felsen bauet /
 8. Ich bitt O Herr aus Herzen grund/
Dein heiligs Wort aus meinem Mund /
 9. Mein Füssen ist dein heiligs Wort /
Ein Licht das mir den Weg weist fort /
- Menschlich Natur vnd
Das wir nicht kundten
Das sie ist abge
Dadurch sie in vns
In Adam all ver
In Christo all ver
Da wir sein Feind noch
Getödt/ gen Himmel
Die Warheit vnd das
Den er vns hat ge
Sein Heil ist auch noch
Vnd nicht bey Gott dem
Der wird nimmer zu
Ob ihm gleich geht zu
Du wolst nicht von mir
So wird mich nicht be
Ein brennende Lu
So dieser Morgens



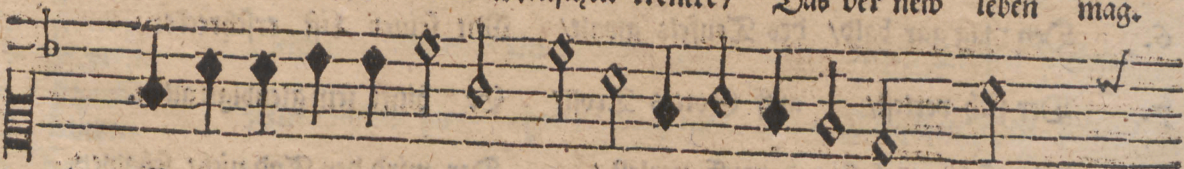
- | | | | | |
|----|------------|----------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 1. | Wesen : | Ohn Gottes Trost/ | der uns erlöst | Hat/ von dem grossen schaden/ |
| 2. | gnesen. | Bracht hat den Tod/ | so war je noth/ | Das uns auch Gott solt geben/ |
| 3. | fallen : | Und wie wir all/ | durch Adams fall/ | Sind ewigs Tods gestorben/ |
| 4. | allen. | Dadurch wir sein/ | von Tod vnd pein Erlöst/ | so wir vertrauen/ |
| 5. | hönet : | Zu einem Schutz/ | das wir mit Trug/ | An ihn fest sollen glauben/ |
| 6. | sönet. | Denn wer ihm wil/ | ein ander Ziel/ | Ohn diesen Tröster stecken/ |
| 7. | waren : | Viel vnfalls hie/ | hab ich doch nie/ | Den Menschen sehen fallen/ |
| 8. | gfaren: | Mein Sünd vñ schuld/ | denn in dein Huld/ | Setz ich all mein vertrauen/ |
| 9. | Leben: | In uns auffgeht/ | so bald versteht/ | Der Mensch die hohen Gaben/ |
| | geben. | | | |
| | ferne : | | | |
| | Herren. | | | |
| | schanden : | | | |
| | handen. | | | |
| | nemens: | | | |
| | schemen. | | | |
| | verne: | | | |
| | ferne : | | | |



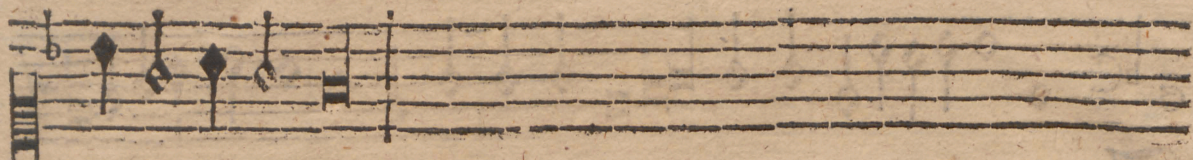
1. Darcin die Schlang/ Heuam bezwang/ Gottes Zorn auff sich zuladen.
2. Sein lieben Sohn/ der Gnaden Thron/ In dem wir möchten leben.
3. Also hat Gott/ durch Christus Todt/ Vernewt das war verdorben.
4. In diesen Hort/ des Vaters Wort/ Wem wilt für sterben grawen?
5. Darumb vns bald/ kein machtnoch gwalt/ Aus seiner Hand wird rauben.
6. Den mag gar bald/ des Teufels gwalt/ Mit seiner List erschrecken.
7. Der sich verlest/ auff Gottes Trost/ Er hilfft sein gläubign allen.
8. Wer sich nun fest/ darauff verlest/ Der wird den Tod nicht schawen.
9. Die Gottes Geist/ den gwiß verheiß/ Die Hoffnung darcin haben.



- | | | |
|----|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. | Err Christ der einig Gottes Sohn/ | Vaters in Ewigkeit: |
| 2. | Aus seim Herzen entsprossen/ | Gleich wie geschrieben steht. |
| 3. | Für vns ein Mensch geboren/ | Im letzten theil der zeit: |
| 4. | Der Mutter vnuerloren/ | Ihr Jungfreulich Keuschheit. |
| 5. | Lass vns in deiner Liebe/ | Vnd erkenntnis nemm zu: |
| | Das wir im Glauben bleiben/ | Vnd dienen im Geist so. |
| | Du Schöpffer aller dinge/ | Du Väterliche Krafft: |
| | Regierst von end zu ende / | Krefftig aus eigner Macht. |
| | Erlödt vns durch dein Güte / | Erweck vns durch dein Gnad: |
| | Den alten Menschen krencke/ | Das der new leben mag. |

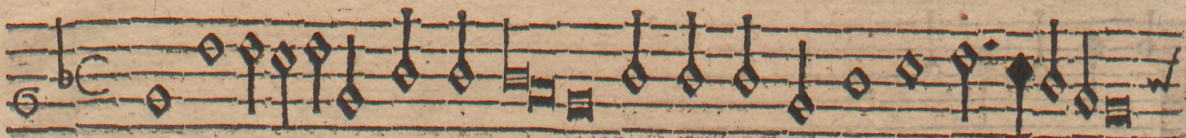


- | | | | |
|----|------------------------------|-------------------------------|-----|
| 1. | Er ist der Morgensterne/ | Sein glense streckt er ferne/ | Für |
| 2. | Den Todt für vns zubrochen/ | Den Himmel auffgeschlossen/ | Das |
| 3. | Das wir hie mögen schmecken/ | Dein süßigkeit im Herzen / | Vnd |
| 4. | Das Herz vns zu dir wende / | Vnd fer ab vnser Sinne / | Das |
| 5. | Wol hie auff dieser Erden/ | Den Sinn vnd all begierden / | Vnd |



1. andern Sternen klar.
2. Leben wider bracht.
3. dürsten stets nach dir.
4. sie nicht irn von dir.
5. Gedanken han zu dir.





- D**
1. Esus Chris sus vnser Hei land/ Der von vns den Gottes Zorn wand/
 2. Das wir nim mer des verges sen/ Gab er vns sein Leib zu es sen/
 3. Wer sich will zu dem Tisck machen/ Der hab wol acht auff sein Sach en/
 4. Du solt Gott den Vater preis sen/ Das er dich so wol thut speis sen/
 5. Du solt gleu ben vnd nicht wanden/ Das ein Speise sey der Kran cken/
 6. Solch groß Gnad vñ Barmhertzigkeit/ Sucht ein Herz in grosser ar beit/
 7. Er spricht sel ber/kommt jr Ar men/ Last mich vber euch erbar men/
 8. Hetsu dir was fund erwer ben/ Was dürfft ich denn für dich ster ben/
 9. Glaubst du das von Herzen grun de/ Vnd bekennests mit dem Mun de/
 10. Die frucht soll auch nicht außblei ben/ Deinen Nechsten solt du liez ben/



- | | | | |
|-----|-------------------------------------|----------------------------|-----------|
| 1. | Durch das bitter Leiden sein/ | Halff er uns aus der Hel- | len peim. |
| 2. | Ber borgen im Brot so klein/ | Vnd zu trincken sein Blut | im Wein. |
| 3. | Wer unwirdig hinzu geht/ | Für das Leben den Tode | empfeht. |
| 4. | Vnd für deine Missethat/ | In den Tode sein Sohn ges | ben hat. |
| 5. | Den ihr Herz von Sünden schwer/ | Vnd für Angst ist be- trü | bet sehr. |
| 6. | Ist dir wol so bleib darvon/ | Das du nicht kriegest bö- | sen Lohn. |
| 7. | Kein Arzt ist dem starcken noth/ | Sein Kunst wird an ihm gar | ein spot. |
| 8. | Dies ser Tisch auch dir nicht gilt/ | So du selber dir helf- | sen wilt. |
| 9. | So bistu recht wolgeschickt/ | Vnd die Speise dein Seel | erquickt. |
| 10. | Das er dein geniessen kan/ | Wie dein Gott an dir hat | gethan. |

E

...
...
...
...
...



- | | | | | |
|----|---------------------|--------------------------|--------|-------------------|
| 1. | Der sey gelobet | vnd gebenes | beyet/ | Der vns selber |
| | Mit seinem Fleische | vnd mit seinem Blute/ | | Das gib vns Herr |
| 2. | Der heilig Leichnam | ist für vns gegeben/ | | Zum Tod das wir |
| | Nicht grösser Güte | künd er vns geschencken/ | | Dabey wir sein |
| 3. | Gott geb vns allen | seiner Gnaden Segen/ | | Das wir gehn auff |
| | In rechter Lieb vnd | Brüderlicher Trewe/ | | Das vns die Speiß |



- | | | | | |
|----|------------------|-------|------|------------------------------------|
| 1. | hat gespeiset: | | | Herr durch deinen heiligen |
| | Gott zu gute. | | | |
| 2. | Dadurch leben: | | | Herr dein Lieb so groß dich gzwils |
| | solln gedencken. | Ayrie | ley | |
| 3. | seinen Wegen: | | son. | Herr dein heiliger Geist vns nims |
| | nicht gerewe. | | | |



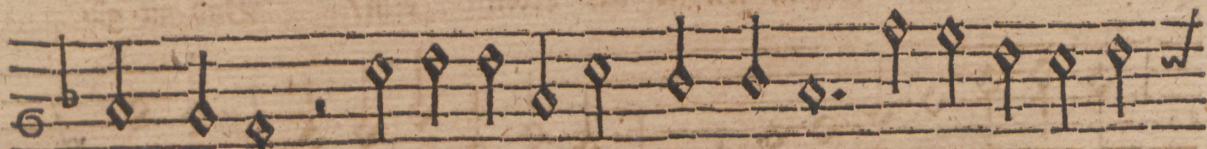
Leichnam/ Der von deiner Mutter Mari: en kam/ Vnd das heill: ge
gen hat/ Das dein Blut an vns: groß wun: der that/ Vnd bezahlt vnser
mer laß/ Der vns geb zu hals: ten rech: te maß/ Das dein arm Christens



Blut/ Hilff vns Herr aus aller noth/
schuld/ Das vns Gott ist worden Hold/ Kyrie leys son.
heit/ Leb in Fried vnd Einigkeit/



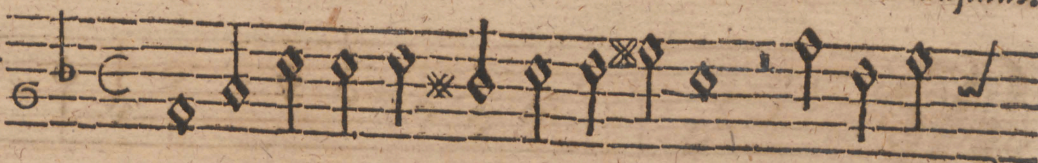
- | | | |
|----|--|---------------------|
| 1. | O Gott zum Haus nicht gibt sein gunst/ | So arbeit jeders |
| 2. | Vergebens das ihr frö auffsteht / | Dazu mit hunger |
| 3. | Nun sind sein Erben vnser Kind/ | Die vns von ihm ge |
| 4. | Es soll vnd muß dem gsehen wol/ | Der dieser hat sein |



- | | | | |
|----|----------------|---|-------------------------|
| 1. | man vmb sonst/ | Wo Gott die Stad nicht selbs bewacht / | So ist vmb sonst der |
| 2. | schlafen geht/ | Vnd esse ewr Brot mit vngemach / | Den wems Gott gützigibt |
| 3. | geben sind/ | Gleich wie die Pfeil ins starcken Hand/ | So ist die Jugend |
| 4. | Köcher voll / | Sie werden nicht zu schand noch spot/ | Für ihrem Feind be |

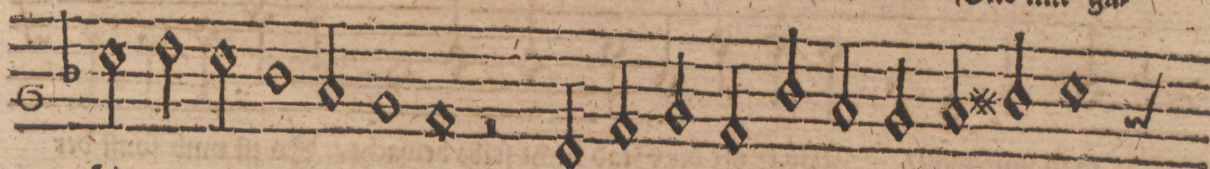


- | | | |
|----|------|-------------|
| 1. | Bech | ter macht. |
| 2. | ers | im schlaff. |
| 3. | Gott | bekant. |
| 4. | wart | sie Gott. |

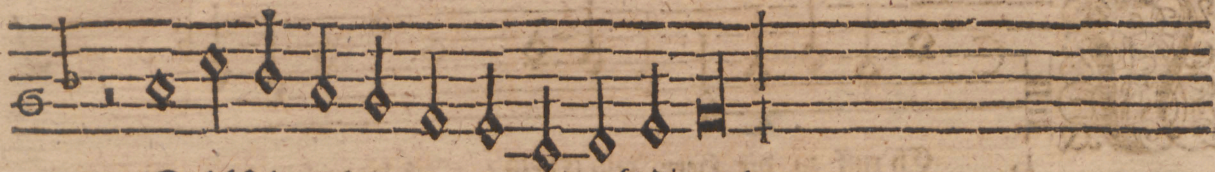


1.
2.
3.
4.
5.

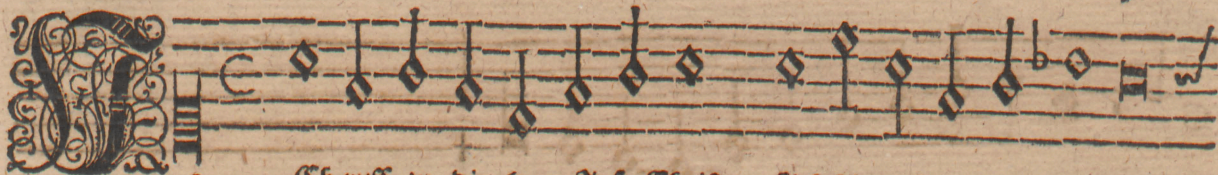
1.	Ol dem der in Gottes furcht	steht/	Vnd anch auff
2.	Dein Weib wird in deinm Hause	sein/	Wie ein Kes
3.	Sich so reich Segen hangt dem	an/	Wo in Gots
4.	Aus Zion wird Gott segnen	dich/	Das du wirst
5.	Frisen wird er das Leben	dein/	Vnd mit gü



1.	seinem	wes	ge geht/	Dein eigen	Hand	dich nehren soll/
2.	ben voll	Draus	ben fein/	Vnd dein Kin	der	vmb deinen Tisch
3.	tes furcht	lebt	ein Man/	Von ihm lest	der	alt fluch vnd zorn/
4.	schawen	les	tiglich/	Das glück der	Stadt	Jerus salem/
5.	te stets	beg	ir sein/	Das du ses	hen	wirft Kindes Kind/



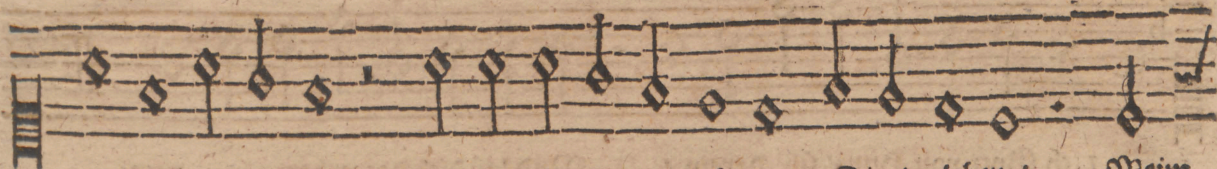
- | | | |
|----|--------------------|--------------------|
| 1. | So lebst du rechte | und gehst dir wol. |
| 2. | Wie olpflangen | gesund und frisch. |
| 3. | Den Menschen Kintz | deru angeborn. |
| 4. | Für Gott in gnaz | den angenehm. |
| 5. | Und das Isras | el friede find. |



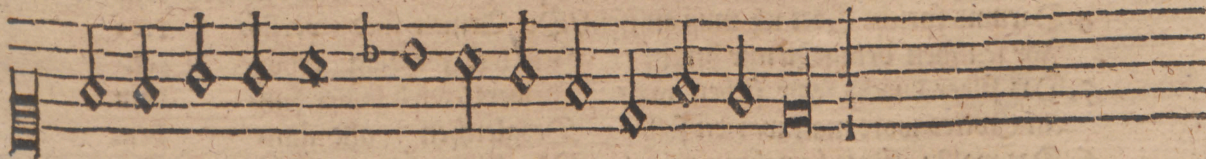
1. Eh ruff zu dir Herr Jesu Christ / Ich bit erhör mein klagen /
2. Ich bitte noch mehr O Herre Gott / Du kauft es mir wol geben /
3. Verley das ich aus Herzen grund / Mein Feinden mög vergeben /
4. Laß mich kein lust noch forcht von dir / In dieser Welt abwenden /
5. Ich lig im streit vnd widerstreß / hilff O Herr Christ dem schwach /



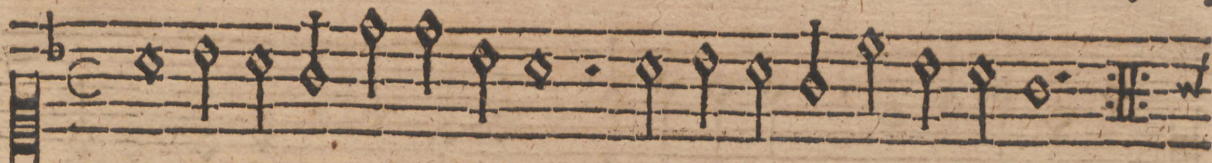
1. Verley mir gnad zu dieser frist / Laß mich doch nicht verzagen: Den rechten
2. Das ich nicht wieder werd zu spot / Die hoffnung gib darneben / Voraus wenn
3. Verzeih mir auch zu dieser stund / Schaff mir ein newes Leben: Dein wort mein
4. Bestendig sein ans end gib mir / Du hast allein in Henden / Vnd wem dus
5. An deiner gnad allein ich klieb / Du kauft mich stercker machen / Kömpt nu An



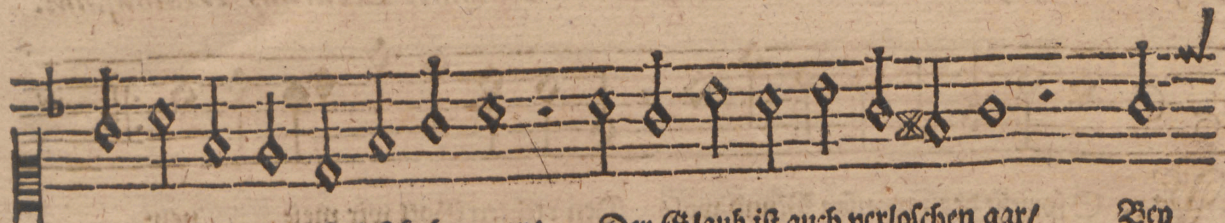
1. weg O Herr ich mein/ Den wollest du mir geben/ Dir zu leben / Meim
2. Ich muß hie dauon/ Das ich dir mög vertrauen/ vnd nicht bawen/ Auff
3. Speis laß allweg sein/ Damit mein Seel zu nehren/ Mich zu wehren/ Bonn
4. gibst der hats vmb sonst/ Es mag niemand erwerben/ Noch ererben/ Durch
5. fechtung her/ so wehr/ Das sie mich nicht vmbstosse/ Du kanstis massen/ Das



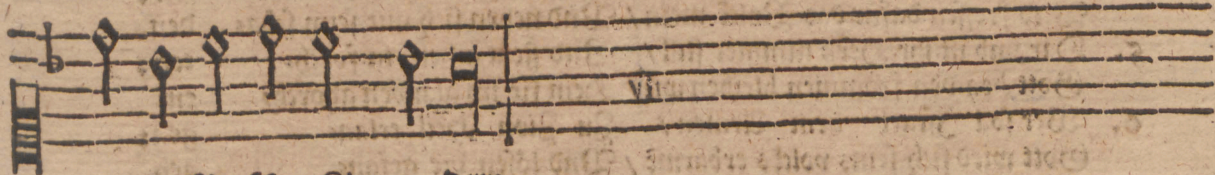
1. Nächsten muß zu sein/ Dein Wort zu halten es ben.
2. als les mein thun/ Sonst wirds mich ewig reu en.
3. vnglück geht daher/ Das mich bald möchte verkeh ren.
4. Wercke deine gnad/ Die vns errett vom ster ben.
5. mirs nicht bring gefehr/ Ich weis du wirst nicht las sen.



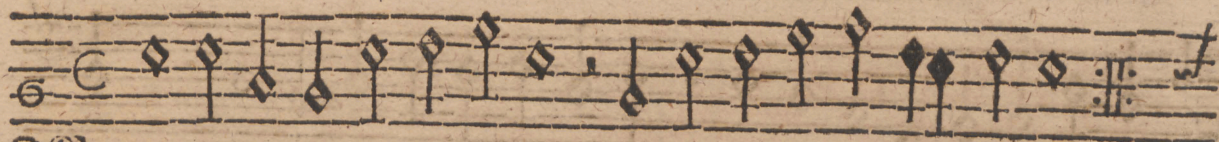
- A** 1. Ich Gott von Himmel sih darein / Und laß dich das erbar men:
 Wie wenig sind der heiligen dein / Verlassen sind wir ar men.
 2. Sie leren eitel falsche list / Was eigen wiß ersin det:
 Ihr Herz nicht eines sinnes ist / In Gottes Wort gegrün det.
 3. Gott wolt ausrotten al le Lahr / Die falschen schein vns les ren:
 Dazu ihr zung stolz of fenbar / Spricht troß/wer wils vns weh ren.
 4. Darumb spricht Gott ich muß auffsein / Die Armen sind verstös ret:
 Ihr seuffzen dringt zu mir herein / Ich hab ihr klag erhö ret.
 5. Das silber durchs feur sieben mal / Bewert/ wird lauter fun den:
 An Gottes wort man warten soll / Desgleichen alle sin den.
 6. Das wolstu Gott bewahren rein / Für diesem argen Geschles chter
 Und laß vns dir befohlen sein / Das sichs in vns nicht fleu chte.



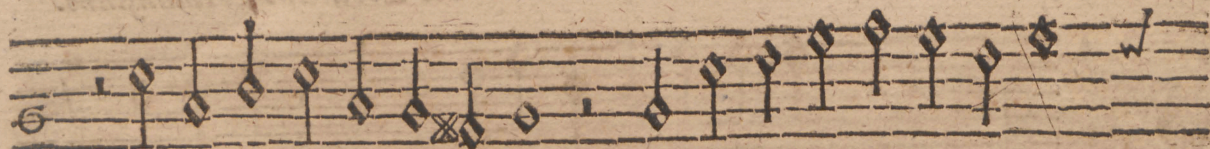
- | | | | |
|----|---------------------------------------|--|-----|
| 1. | Dein wort man nicht lest haben war/ | Der Glaub ist auch verloschen gar/ | By |
| 2. | Der wehlet diß/ der ander das / | Sie trennen vns ohn alle maß/ | Vnd |
| 3. | Wir haben recht vnd macht allein/ | Was wir segen das gilt gemein/ | Wer |
| 4. | Mein heilsam wort soll auff den Plan/ | Getrost vnd frisch sie greiffen an/ | Vnd |
| 5. | Es wil durchs Creutz beweret sein / | Da wird sein krafft erkant vnd schein/ | Vnd |
| 6. | Der Gottlos hauff sich vmbher find/ | Wo diese lose Leute sind/ | In |



- | | | |
|----|--------------------------|--------|
| 1. | allen Menschen Kins | der. |
| 2. | gleissen schön von auß | sen. |
| 3. | ist der vns soll mei- | stern. |
| 4. | sein die Krafft der Ar- | men. |
| 5. | leucht stark in die Lan- | de. |
| 6. | deinem Volck erhas | ben. |



- A** 1. Es spricht der vnweisen Mund wol/ Den rechten Gott wir meis
Doch ist ihr Herz vnglaubens voll / Mit that sie ihn verneis
2. Gott selbs von Himmel sah herab / Auff aller Menschen Kins
Zu schawen sie/ er sich begab / Ob er jemand würd fins
3. Da war niemand auff rechter ban / Sie warn all ausgeschrits
Ein jeder gieng nach seinem wahn/ Vnd hielt verlorne sitz
4. Wie lang wollen vnwissend sein / Die solche mäh aufflas
Vnd fressen dafür das Volck mein / Vnd nehren sich mit seim schas
5. Darumb ist ihr Herz nimmer still / Vnd steht allzeit in forchs
Gott bey den frommen bleiben wil / Dem sie im glauben ghorchs
6. Wer solt Ysrael dem Armen / Zu Zion Heil erlans
Gott wird sich seins volcks erbarmē / Vnd lösen die gefans
- nens
ne:
der:
den.
ten:
ten.
den:
den.
ten:
en:
gens
gen.



1. Ihr wesen ist verderbet zwar/
2. Der sein verstand gerichtet het/
3. Es thut ihr keiner doch kein gut/
4. Es sieht ihr trawen nicht auff Gott/
5. Ir aber schmecht des armen rath/
6. Das wird er thun durch seine Sohn/

Für Gott ist es ein Grewel gar/
Mit ernst nach Gottes Worten thut/
Wiewol gar viel betrog der muth/
Sie ruffen ihm nicht in der noth/
Vnd hönet alles was er sagt/
Dauon wird Jacob wonne han/



1. Es thut ihr keiner kein
2. Vnd fragt nach seinem wille
3. Ihr thun solt Gott gefal
4. Sie wolln sich selbs versors
5. Das Gott sein trost ist wor
6. Vnd Israel sich freu

guts.
len.
len.
gen.
den.
en.



1.

In feste Burg ist vnser Gott/ Ein gute
 Er hilfft vns frey aus al- ler noth/ Die vns jezt
 2. Mit vnser macht ist nichts gethan/ Wir sind gar
 Es streit für vns der rech- te Man/ Den Gott hat
 3. Vnd wenn die Welt voll Teuffel wer/ Vnd wolt vns
 So fürchten wir vns nicht so sehr/ Es soll vns
 4. Das Wort sie sollen las- sen stahn/ Vnd kein danck
 Er ist bey vns wol auff dem Plan/ Mit seinem



1.

Wehr vnd Waf- fen:
 hat betrof- fen.
 2. bald verlo- ren:
 selbs erlo- ren.
 3. gar verschlin- gen:
 doch gelins- gen.
 4. darzu has- ben:
 Geist vnd Sa- ben.

Der alte bö- se Feind/ Mit ernst ers
 Tragstu wer der ist/ Er heist Jes
 Der Fürst dies- ser Welter/ Wie sawr er
 Nenn sie vns den Leib/ Gut/ ehr/ Kind



jetzt meint/	Groß macht vnd viel List/	Sein grausam rü-	stung ist/	Auff
sus Christ/	Der Herr Zebaoth /	Vnd ist kein an-	der Gott/	Das
sich stellt/	Thut er vns doch nicht/	Das macht er ist	gericht/	Ein
vnd Weib /	Läß fahren dahin/	Sie habens kein	gewin /	Das

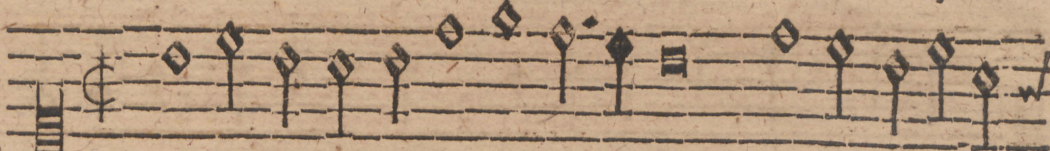


Erd ist nicht seins glei-	chen.
Feld muß er behal-	ten.
wörtlein kan ihn fel-	ten.
Reich muß vns doch blei-	ben.

Discantus à 5.

XXIII.

Iohannes Eccardus Mulbushus.



2.

S wolt vns Gott genes

dig sein/

Vnd seinen Segen

Sein Antlitz vns mit helz

tem schein/

Erleucht zum ewign

2.

So dancken Gott vnd los

ben dich/

Die Heiden vber

Vnd alle Welt die frey

we sich/

Vnd sing mit grossem

3.

Es dancke Gott vnd los

be dich/

Das Volck in guten

Das Land bringt frucht/vnd bes

fert sich/

Dein wort ist wol ges



1.

ges

ben:

Das wir erkennen seine Werck/ Vnd was ihm

les

ben.

2.

als

le:

Das du auff Erden Richter bist/ Vnd lest die

schals

le.

3.

thas

ten:

Vns segen Vater vnd der Sohn/Vns segen

ras

ten.

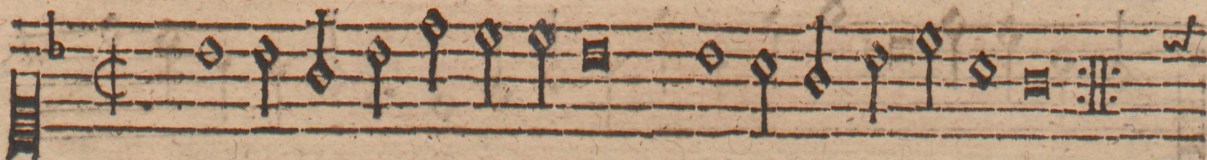


liebt auff Erden/ Vnd Jesus Christus Heil vnd Sterck/ Bekant den Heiden
Sünd nicht wals ten/ Dein Wort die Hut vnd Weide ist/ Die alles Volck er
Gott der heilig Geist/ Dem alle Welt die ehre thu/ Für ihm sich fürcht als

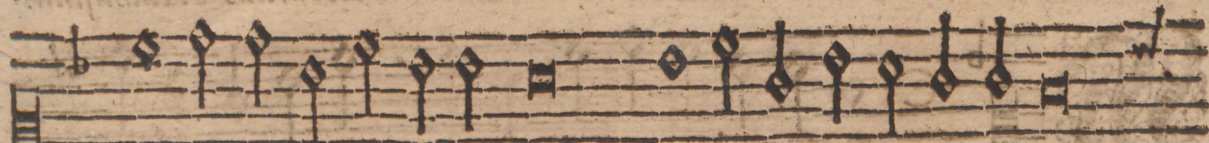


werden/ Vnd sich zu Gott bekennen.
halten/ In rechter Ban zu wals len.
termeist/ Nun spricht von Herzen A men.



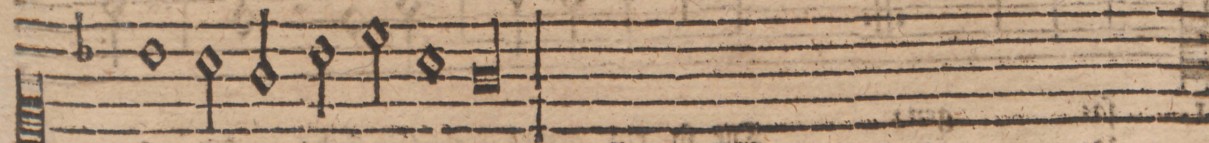


- M**
- | | | |
|----|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. | O Gott der Herr nicht bey vns helt/ | Wen vnser Feinde toben: |
| | Vnd er vnser sache nicht zusetz/ | Im Himmel hoch dort oben. |
| 2. | Was Menschē krafft vnd witz anseht/ | Soll vns billich nicht schrecken: |
| | Er sitzt an der höchsten stet/ | Der wird ihren Rath auffdecken. |
| 3. | Sie wüthen fast vnd fahren her/ | Als wolten sie vns fressen: |
| | Zu würgen steht all ihr beger/ | Gottes ist bey ihn vergessen. |
| 4. | Sie stellen vns wie Kessern nach/ | Nach vnserm Blut sie trachten: |
| | Noch rühmen sie sich Christen auch/ | Die Gott allein groß achten. |
| 5. | Auffsperrn sie den Rachen weit/ | Vnd wollen vns verschlingen: |
| | Lob vnd danck sey Gott alle zeit/ | Es wird ihn nicht gelingen. |
| 6. | Ach Herr Gott wie reich tröstest du/ | Die gänglich sind verlassen: |
| | Der Gnaden Thür steht nimmer zu/ | Vernunft kan das nicht fassen. |
| 7. | Die Feind sind all in deiner Hand/ | Darzu all ihr gedanken: |
| | Ihr anschlag ist dir wol bekandt/ | Hilff nur das wir nicht wanden. |
| 8. | Den Himmel vnd auch die Erden/ | Hast du Herr Gott gegründet: |
| | Dein Lichte laß vns helle werden/ | Das Herz vns werd erzündet. |



1. Wo er Isra- el schutz nicht ist/
2. Wenn sies auff's klügste greiffen an/
3. Wie Meeres Wellen einher schlan/
4. Ach Gott der thewre Name dein/
5. Es wird ihr strick zureissen gar/
6. Sie spricht es ist nun alls verlorn/
7. Vernunfft wider den Glauben siche/
8. In rechter Lieb des Glaubens dein/

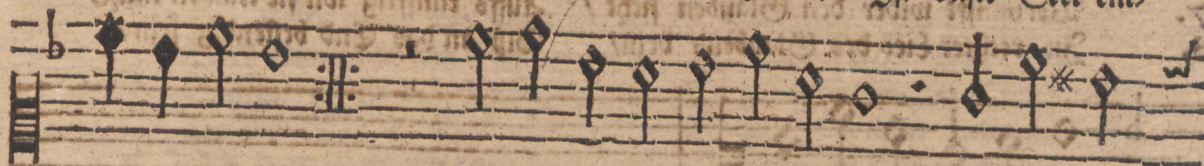
Vnd selber bricht der Feinde List/
So geht doch Gott ein ander Ban/
Nach leib vnd Leben sie vns stahn/
Mus ihrer schalckheit deckel sein/
Vnd stürzen ihre falsche Lehr/
Da doch das Creutz hat new geborn/
Auffs künfftig wil sie trawen nicht/
Bis an das End bestendig sein/



1. So ist's mit vns verloren.
2. Es steht in seinen Henden.
3. Des wird sich Gott erbarmen.
4. Du wirst einmal auffwachen.
5. Sie werdens Gott nicht wehren.
6. Die deiner Hülff erwarten.
7. Da du wirst selber trösten.
8. Die Welt laß immer murren.

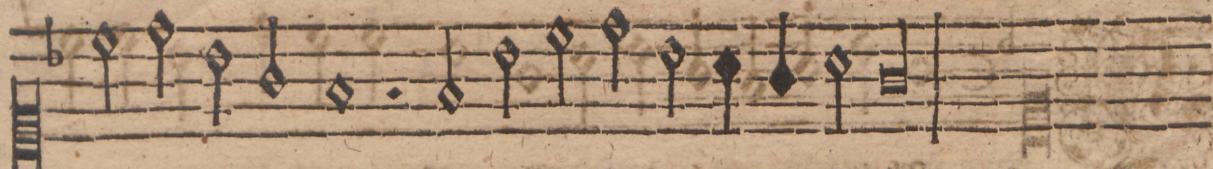


1. Er Gott nicht mit vns diese zeit/ So soll Isra: el
 2. Wer Gott nicht mit vns diese zeit/ Wir hetten muß ver:
 3. Auff vns ist so zornig ihr Sinn/ Wo Gott das hett zu:
 Verschlungen hetten sie vns hin/ Mit ganzem Leib vnd
 Gott Lob vnd danck der nicht zugab/ Das jr schlund vns möche
 Wie ein Vogel des stricks kömpt ab/ Ist vnser Seel ent:

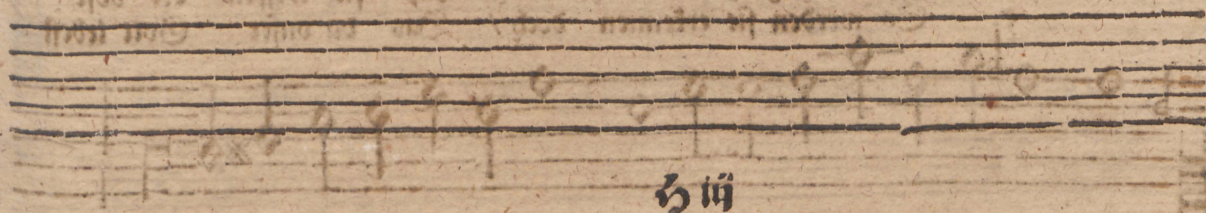


1. sa: gen:
 2. da: gen.
 3. ge: ben:
 Les ben.
 3. fan: gen:
 gan: gen.

Die so ein armes Heufflein sind/ Veracht von
 Wir wern als die ein flut erseufft/ Vnd ober
 Strick ist entzwey/ vnd wir sind frey/ Des Herren



So viel Menschen Kind/ Die an uns segen als
die groß Wasser leuffe/ Und mit gewalt verschwemm
Nahmen steht uns bey/ Des Gottes Himels und Erden.

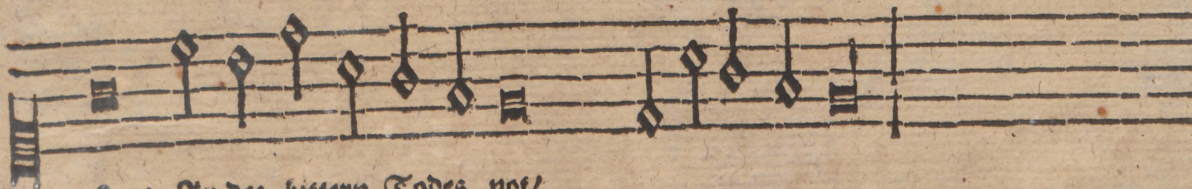


hij

Die Welt ist voller Menschen Kind/ Die an uns segen als
die groß Wasser leuffe/ Und mit gewalt verschwemm
Nahmen steht uns bey/ Des Gottes Himels und Erden.



liger Barmherziger Hei- land/ Du ewiger Gott/ Laß vns nicht versin-
Laß vns nicht verzas-
Laß vns nicht entfals-



cken/ In des bitteren Todes not/
gen/ Für der tieffen Hellen Glut/ Kyrie leyson.
len/ Von des rechten Glaubens Trost/



FINIS.

Handwritten musical manuscript on aged paper, featuring staves with notes and lyrics. The text is written in a cursive script, likely German, and is heavily obscured by large, stylized red and blue ink scribbles. The red ink forms a large, swirling shape on the left side, while the blue ink forms a large, swirling shape on the right side. The lyrics are written below the staves, and the notes are written above the staves. The paper is aged and discolored, with visible stains and wear.

Handwritten musical manuscript on aged paper, featuring staves with notes and lyrics. The text is written in a cursive script, likely German, and is heavily obscured by large, stylized red and blue ink scribbles. The red ink forms a large, swirling shape on the left side, while the blue ink forms a large, swirling shape on the right side. The lyrics are written below the staves, and the notes are written above the staves. The paper is aged and discolored, with visible stains and wear.

FINIS





Der Ander Theil

Geistlicher Lieder / Auf den
Choral oder gemeine Kirchen Melodey
durchaus gerichtet / vnd mit Fünff
Stimmen componiret /

Durch
Iohannem Eccardum Mulhusinum, H. D. zu
Preussen / 2c. Musicum vnd Vice
Capellmeistern.

T E N O R.

Gedruckt zu Königsberg in Preussen /
bey Georgen Osterbergern.

1597.

1795

Georg Friedrich Hegel

Georg Friedrich Hegel

Georg Friedrich Hegel

Georg Friedrich Hegel

Georg Friedrich Hegel

Georg Friedrich Hegel

Georg Friedrich Hegel

Georg Friedrich Hegel

GEORGE

Georg Friedrich Hegel

Georg Friedrich Hegel

Georg Friedrich Hegel

Den Ehrenvesten / Achtbarn /
Hochgelarten / Namhafften vnd wolweisen Herren / Bür-
germeister vnd Rathmannen der dreyen Fürstlichen Städte
Königsberg in Preussen / meinen großgünsti-
gen Herren.

Hrnveste / Achtbare / Hochge-
larte / Namhaffte vnd Wolweise / Großgünstige
Herren / Nachdem ich vielfaltig gespüret vnd vermercket / dß
R. R. vñ N. W. aus sonderer anmut vnd neigung zur Music /
an den Kirchenliedern / so die zeit hero von mir sind componiret
worden / einen grossen gefallen getragen / deren sie den etliche
mit lust vnd liebe gehöret / auch offte mit verlangen die andere
vollends zu haben begeret. Als habe ich / in anmerckung aller-
seits erspüreten großgünstigen vnd geneigten willens / so mir
von R. R. vnd N. W. die zeit hero / weil in Fr. Dht. zu
A ii Preussen

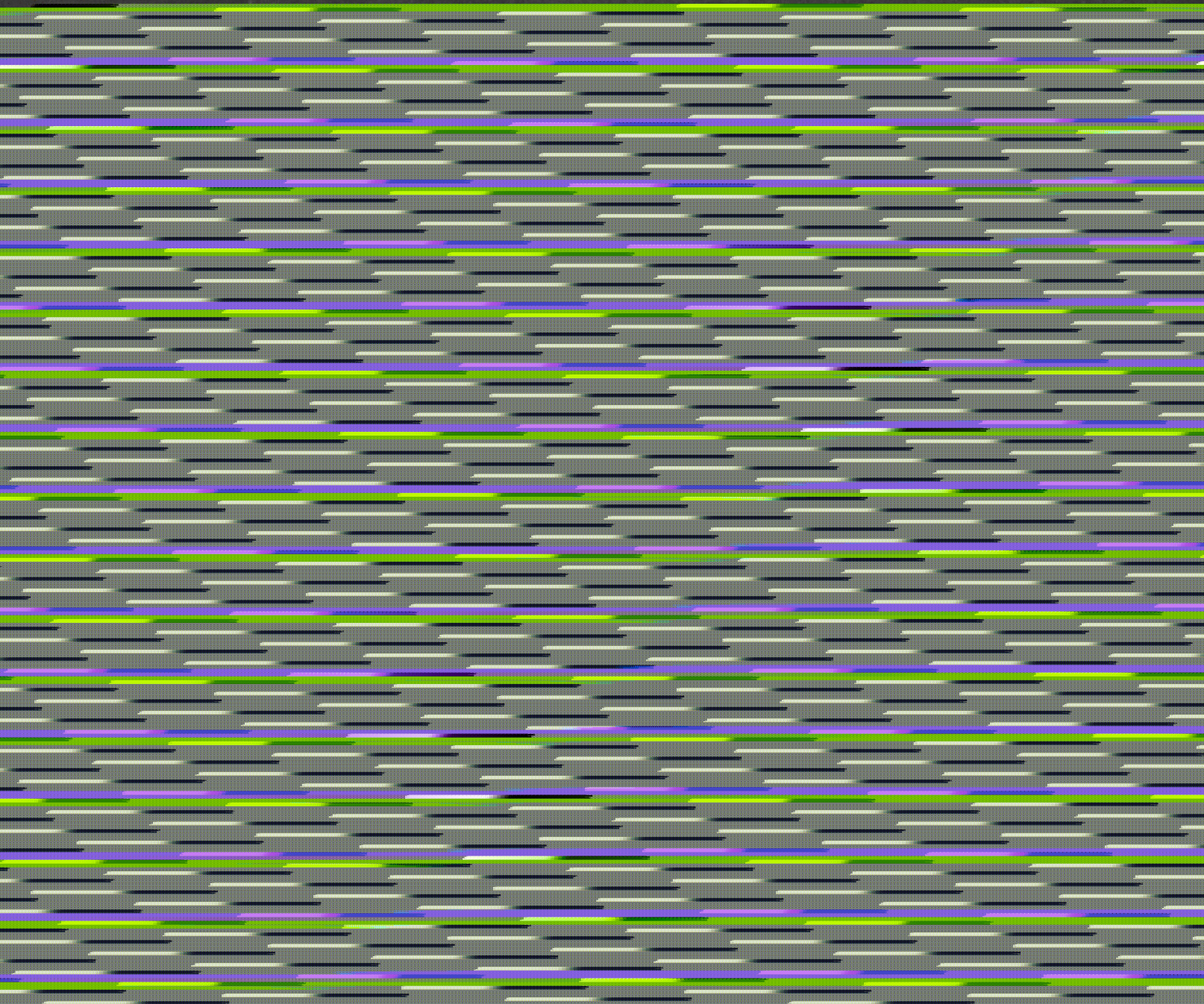
Preussen / meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn dienste ich
gewesen / erzeiget / mein danckbares gemüt gegen inen wide-
rumb etlicher massen erweisen / vnd hier auff E. E. vnd N. W.
diesen Andern Theil der Kirchenlieder / (in welchem die übr-
igen Gesänge vnd Psalmen / so in den Kirchen zu singen ge-
breuchlich / vnd vom Ersten Theil de Tempore & Festis vnter-
schieden vollend enthaltē sind) offeriren vnd dediciren wollen :
dienstlich vnd zum fleissigsten bittende / es wollen E. E. vnd
N. W. solche meine geringfuge / jedoch wolgemeinte Arbeit /
so zu Gottes Ehre vnd wolstande der Kirchen gereicht / von
mir günstiglichen auffnehmen / vnd dabey meinen guten geneig-
ten willen im allerbesten vermercken. E. E. vnd N. W. hier-
mit Göttlichem schutz / mich aber zu derselben gunst vnd ge-
wogenheit dienstwilliglich befehlende.

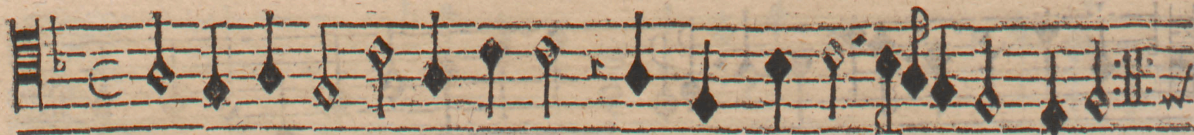
E. E. vnd N. W.

Alzeit dienstwilliger

Johannes Eccarius Mulhufinus.

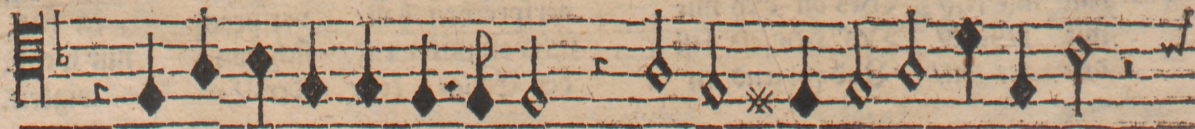
S. D. zu Preussen &c. Vice Capellmeister.



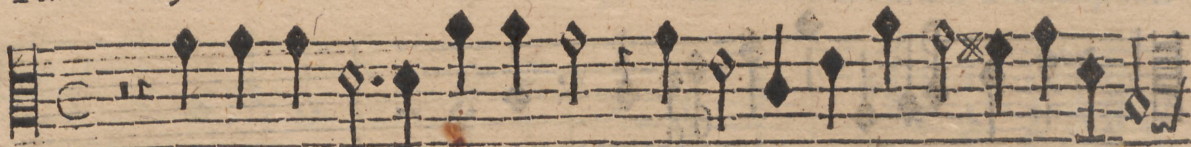


A

- | | | |
|--|--|------------------------------|
| 1. Es tieffer noth schrey ich zu dir/
Dein gnedig ohren lehr zu mir/ | Herr Gott erhör
Vnd meiner Bitt | mein ruffen:
sie offen. |
| 2. Bey dir gilt nichts deñ gnad vndgunst/
Es ist doch vnsr thun vñab sonst/ | Die Sünde zu
Auch in dem bes | vergeben:
sten leben. |
| 3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/
Auff ihn mein Herz soll lassen sich/ | Auff mein verdienst
Vnd seiner Gü | nicht bawen:
te trawen. |
| 4. Vnd ob es wert bis in die Nacht/
Doch sol mein herz an Gottes macht/ | Vnd wider an
Verzweifeln nicht | den Morgen:
noch sorgen. |
| 5. Ob bey vns ist der Sünden viel/
Sein Hand zu helfen hat kein Ziel/ | Bey Gott ist viel
Wie gros auch sey | mehr Gnaden:
der schaden. |



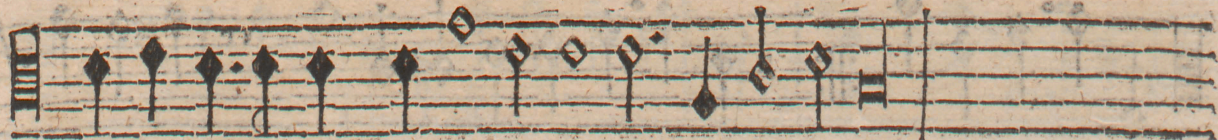
- | | |
|--|---|
| 1. Denn so du wilt das sehen an/
Für dir niemand sich rühmen kan/ | Was Sünd vnd vnrecht ist gethan/
Des mus dich fürchten jederman/ |
| 2. Die mir zusagt sein werdes Wort/
So thu Isra- el rechter Art/ | Das ist mein Trost vnd trewer Hort/
Der aus dem Geist erzeuget ward/ |
| 3. Er ist allein der gute Hirt/ | Der Is- rael erlösen wirt/ |



- E** 1. Es ist das Heil vns kommen her/
Die Werck die helfen nimmermehr/
2. Was Gott im Giez geboten hat/
Erhub sich zorn vnd grosse noth/
3. Es war ein falscher wahn dabey/
Als ob wir möchten sel ber frey/
4. Nicht möglich war dieselbig art/
Wiewol es offte versu chet ward/
5. Noch muß das Gsez erfül let sein/
Darumb schickt Gott sein Sohn herein/
6. Vnd wenn es nun erfül let ist/
So lerne tegt ein frommer Christ/
7. Daran ich keinen Zweifel sel trag/
Nun sagstu das kein Mensch verzag/
8. Er ist gerecht für Gott allein/
Der Glaub gibt aus von ihm den schein/
9. Es wird die Sünd durchs Gsez erkant/
Das Euangelit kombt zu hand/
10. Die Werck die kommen gewißlich her/
Wenn das nicht rechter Glaube wer/
11. Die Hoffnung wartt der rechten zeit/
Wenn das geschehen sol zur freud/
12. Ob sichs antieß als wolt er nicht/
Denn wo er ist am besten mit/
13. Sey lob vnd ehe mit hohem preiß/
Gott Vater/ Sohn/ heiliger Geist/
14. Sein Reich zukomm/ sein will auff Erd/
Sichseh wie uns Himmels Thro/
Das täglich Brod ja heut vns werd/
Woll vnser Schuld verschor/
Von Gnad vnd lauter Güt/
Sie mögen nicht behüt/
Da man es nicht kund hal/
Für Gott so manig fals/
Gott het sein Gsez drum ge/
Nach seinem willen le/
Aus eigen krefften laß/
Doch mehret sich Sünd ohn maß/
Sonst wern wir all verdor/
Der selber Mensch ist wor/
Durch den der es kund hal/
Des Glaubens recht Gestalt/
Dem Wort kan nicht betrie/
Das wirken nimmer lie/
Der diesen Glauben faß/
So er die Werck nicht laß/
Vnd schlegt das Gwissen in/
Vnd sterckt den Sündet wi/
Aus einem rechten Glau/
Wolst ihn der Werck berau/
Was Gottes Wort zusag/
Sagt Gott kein gwisser Ta/
Laß dich es nicht erschree/
Da wil ers nicht entde/
Vnd dieser Gurchat wil/
Der woll mit Gnad erfül/
Wie uns Himmels Thro/
Woll vnser Schuld verschor/
ter. q.
ten. q.
ten. q.
te. q.
ben. q.
ben. q.
sen. q.
ben. q.
den. q.
ten. q.
te. q.
gen. q.
gen. q.
set. q.
set. q.
der. q.
der. q.
ben. q.
ben. q.
gen. q.
ge. q.
cken. q.
cken. q.
len. q.
len. q.
ne. q.
ben. q.



- | | | |
|-----|---|----------------|
| 1. | Der Glaub sieht Jesum, Christum an / | Der hat genug |
| 2. | Vom fleisch wolt nicht heraus / | der Geist / |
| 3. | Es ist es nur ein Spiegel zart / | Der uns zeigt |
| 4. | Denn Gleisners weret Gott hoch verdacht / | Und lie dem |
| 5. | Das ganz Gesetz hat her erfüllt / | Damit sein |
| 6. | Nicht mehr denn lieber Herr mein / | Dein Tod wird |
| 7. | Wer glaubt an mich und wird getauft / | Dem selben |
| 8. | Nur Gott der Glaub ist wol daran / | Dem Nächsten |
| 9. | Es spricht / nur Kreuz zum Kreuz herzu / | Im Gesez ist |
| 10. | Doch mocht allein der Glaub gerecht / | Die Weret die |
| 11. | Er weis wol wem es am besten ist / | Und braucht an |
| 12. | Sein Wort las die gewisser sein / | Und ob dein |
| 13. | Was er in uns angfangen hat / | In ehren |
| 14. | Als wir auch unsern schuldern thun / | Laß uns nicht |



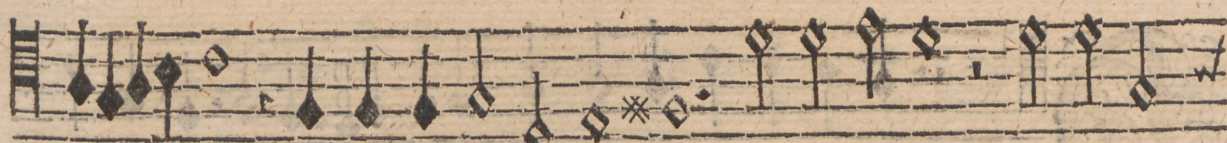
- | | | | |
|-----|----------------------------|------------------------|--------------|
| 1. | für vns all gethan/ | Er ist der Mitter | worden. |
| 2. | fordert allermeist/ | Es war mit vns vera | loren. |
| 3. | an die sündig Art/ | In vnserm fleisch vera | borgen. |
| 4. | fleisch der Sünde schand/ | Allzeit war ange | boren. |
| 5. | Vaters Zorn gestillt/ | Der vber vns gieng | alle. |
| 6. | mir das Leben sein/ | Du hast für mich bes | zalet. |
| 7. | ist der Hm̄l erkaufft/ | Das er nicht werd ver | loren. |
| 8. | wird die Lieb guts thun/ | Histu ans Gott gee | boren. |
| 9. | weder Raht noch ruh/ | Mit allen sei nem | Wercken. |
| 10. | sind des Nächstens Knecht/ | Dabey wirn Glauben | mercken. |
| 11. | vns kein atge Liß/ | Das solln wir ihm vera | trawen. |
| 12. | Herr sprech lauter wein/ | So laß doch die nicht | grawen. |
| 13. | seiner Maiestat/ | Das heilig werd sein | Nahme. |
| 14. | in versuchung stau/ | Löß vns vom Vbel | AMEN. |



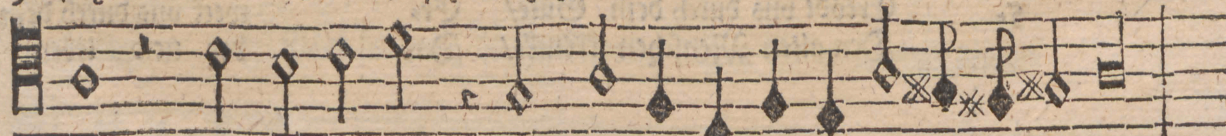
- | | | | |
|----|-----------------------------|----------------|----------------|
| 1. | Brech Adams Fall ist gang | verderbt/ | Menschlich Nas |
| | Dasselb Gifft ist auff vns | geerbt / | Das wir nicht |
| 2. | Weil denn die Schlang Henam | hat bracht/ | Das sie ist |
| | Von Gottes Wort/ das sie | veracht / | Dadurch sie |
| 3. | Wie vns nun hat ein fremb | de Schuld / | In Adam |
| | Also hat vns ein fremb | de Huld/ | In Christo |
| 4. | So er vns denn sein Sohn | hat gschenckt/ | Da wir sein |
| | Der für vns ist ans Creuz | gehenckt/ | Getödt/ gen |
| 5. | Er ist der Weg/ das Liecht/ | die Pfort/ | Die Warheit |
| | Des Vaters Rath vnd Es | wigs Wort/ | Den er vns |
| 6. | Der Mensch ist Gottlos vnd | verflucht/ | Sein Heil ist |
| | Der Trost bey einem Mensch | en sucht/ | Vnd nicht bey |
| 7. | Wer hofft in Gott vnd dem | vertrawt/ | Der wird nimis |
| | Dem wer auff diesen Fels | sen bawt / | Ob ihm gleich |
| 8. | Ich bitt O Herr aus Her | sen grund/ | Du wolst nicht |
| | Dein heiligs Wort aus mei | nem Mund/ | So wird mich |
| 9. | Mein Füssen ist dein hei | ligs Wort/ | Ein brennens |
| | Ein Liecht das mir den Weg | weist fort/ | So diese |



- | | | | | |
|----|--------------------|-------------------------|----------------------|--------------|
| 2. | tur vnd Wesen / | Natur vnd Wesen: | Ohn Gottes Trost/ | der vns ers |
| 1. | kundten gnesen/ | nicht kuntten gnesen. | Bracht hat den Tod/ | so war se |
| | abge fallen/ | ist abge fallen: | | |
| | in vns allen/ | sie in vns allen. | | |
| 3. | all verhönet / | verhö: net: | Vnd wie wir all/ | durch Adams |
| | all versönet/ | verhö: net. | | |
| 4. | Feind noch waren / | sein Feind noch waren / | Dadurch wir sein/ | von Tod vnd |
| | Himmel gfarend/ | gen Himmel gfarend: | | |
| 5. | vnd das Leben / | das Le: ben: | Zu einem Schutz / | das wir mit |
| | hat gegeben/ | gege: ben. | | |
| 6. | auch noch ferne/ | ist auch noch ferne: | Denn wer ihm wil/ | ein ander |
| | Gott dem Herren/ | bey Gott dem Herren. | | |
| 7. | mer zuschanden / | nimmer zu schanden: | Viel vnfsals hie/ | hab ich doch |
| | geht zuhanden/ | gleich geht zuhanden. | | |
| 8. | von mir nemen/ | nicht von mir nemend: | Mein Sünd vn schuld/ | denn in dein |
| | nicht beschemen/ | mich nicht beschemen. | | |
| 9. | de Lucerne / | Lucer: nes: | In vns aufgeht/ | so bald vers |
| | Morgenssterne/ | Morgenssters ne. | | |



1. löst	Hat/ von dem grossen schaden/	Darein die Schlang/ Heuam bes
2. noth/	Das vns auch Gott solt geben/	Sein lieben Sohn/ der Gnaden
3. fall/	Sind ewigs Tods gestor ben/	Also hat Gott/ durch Christus
4. pein	Erlöst/ so wir vertrau en/	In diesen Hort/ des Vaters
5. Trug/	An ihn fest sollen gleu ben/	Darumb vns bald/ kein machtnoch
6. Ziel/	Ohn diesen Tröster stecken/	Den mag gar bald/ des Teufels
7. nie/	Den Menschen sehen fal len/	Der sich verlest/ auff Gottes
8. Huld/	Sez ich all mein vertrauen/	Wer sich nun fest/ darauff ver
9. steht/	Der Mensch die hohen Gaben/	Die Gottes Geist/ den gwiß ver



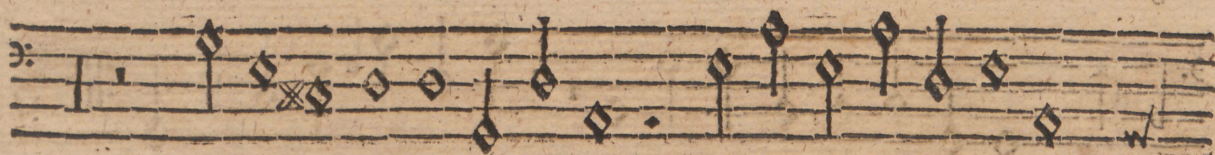
1. zwang/	Gotts zorn auff sich/	Gotts Zorn auff sich zula	den.
2. Thron/	In dem wir möchtn/	In dem wir möchten le	ben.
3. Todt/	Vernewt das war/	vernewt das war verdor	ben.
4. Wort/	Wem wolt für sterbn/	wem wolt für sterben graw	en
5. gwalt/	Aus seiner Hand/	aus seiner Hand wird rau	ben.
6. gwalt/	Mit seiner List/	mit seiner List erschre	cken.
7. Trost/	Er hilfft sein/	er hilfft sein gleubign al	len.
8. leß/	Der wird den Tod/	der wird den Tod nicht schaw	en.
9. heiß/	Die Hoffnung/	die Hoffnung darein ha	ben.

Tenor à 5.

XI.

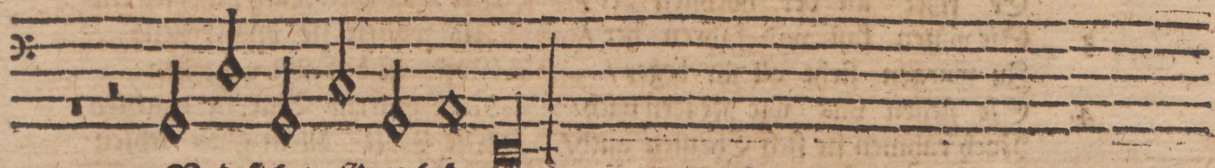
Johannes Eccardus Mulbusinus





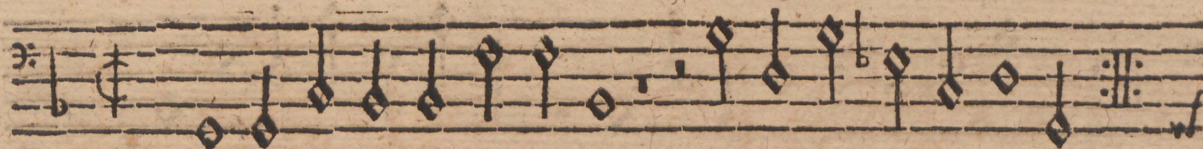
Vnd Jesus Christus Heil vnd sterck/
Dein Wort die Hut vnd weide ist/
Dem alle Welt die ehre thut /

Bekant den Heiden werden/
Die alles Volk erhalten/
Für ihm sich fürcht allermeist/



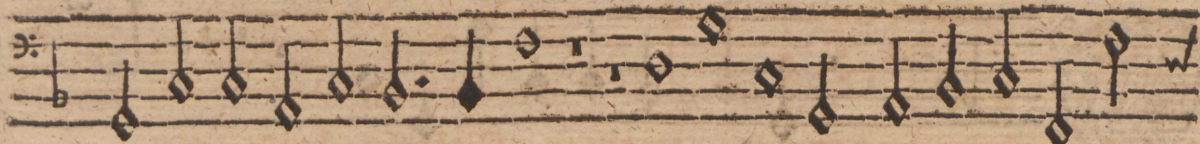
Vnd sich zu Gott bekeren.
In rechter Ban zu wallen.
Nun spricht von Herzen Amen.





- M** 1. O Gott der Herr nicht bey vns helt /
 Vnd er vnser sach nicht zusetzt /
 2. Was Menschē trafft vnd wis anseht /
 Er sitzt an der höchsten stet /
 3. Sie wüten fast vnd fahren her /
 Zu würgen steht all ihr beger /
 4. Sie stellen vns wie Kegern nach /
 Noch rühmen sie sich Christen auch /
 5. Aufsperrn sie den Rachen weit /
 Lob vnd danck sey Gott alle zeit /
 6. Ach Herr Gott wie reich tröstest du /
 Der Gnaden Thür steht nimmer zu /
 7. Die Feind sind all in deiner Hand /
 Ihr anschlag ist dir wol bekandt /
 8. Den Himmel vnd auch die Erden /
 Dein Licht laß vns helle werden /

Weñ vnser Feinde toben:
 Im Himmel hoch dort oben.
 Soll vns billich nicht schrecken:
 Der wird ihrn Rath auffdeck en.
 Als wolten sie vns fressen:
 Gotts ist bey ihn vergessen.
 Nach vnserm Blut sie trachten:
 Die Gott allein groß achten.
 Vnd wollen vns verschlingen:
 Es wird ihn nicht gelingen.
 Die genglich sind verlassen:
 Vernunft kan das nicht fassen.
 Darzu all ihr gedanken:
 Hilff nur das wir nicht wancken.
 Hast du Herr Gott gegründet.
 Das Herz vns werd enzündet:



- | | | | |
|----|---------------------------------------|--------------------------------------|-----|
| 1. | Wo er Isra: el schutz nicht ist/ | Vnd selber bricht der Feinde List/ | So |
| 2. | Wenn sies auff's klügste greiffen an/ | So geht doch Gott ein ander Van/ | Es |
| 3. | Wie Meeres Wellen einher schlan/ | Nach Leib vnd Leben sie vns stahn/ | Des |
| 4. | Ach Gott der thewre Name dein/ | Muß ihrer schalckheit deckel sein/ | Du |
| 5. | Es wird ihr strick zureissen gar/ | Vnd stürzen ihre falsche Lehr/ | Sie |
| 6. | Sie spricht es ist nun alls verlorn/ | Da doch das Creutz hat new geborn/ | Die |
| 7. | Vernunft wider den Glauben sicht/ | Auffs künfftig wil sie trawen nicht/ | Da |
| 8. | In rechter Lieb des Glaubens dein/ | Bis an das End bestendig sein/ | Die |



- | | | |
|----|-----------|--------------------|
| 1. | ists mit | vns verloren. |
| 2. | steht in | seinen Händen. |
| 3. | wird sich | Gott erbarmen. |
| 4. | wirst ein | mal auffwachen. |
| 5. | werdens | Gott nicht wehren. |
| 6. | deiner | Hülff erwarten. |
| 7. | du wirst | selber trösten. |
| 8. | Welt laß | immer murren. |



1.

EN Gott nicht mit vns diese zeit/

So

2.

Wer Gott nicht mit vns diese zeit/

Wie

3.

Auff vns ist so zornig ihr Sinn/

Wo

Verschlungen hetten sie vns hin/

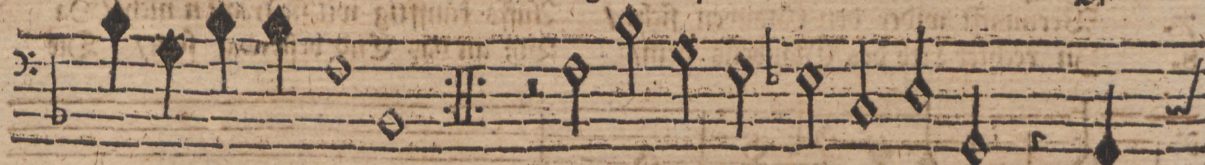
Mit

Gott Lob vnd danck/ der nicht zugab/

Das

Wie ein Vogel des stricks kömbe ab/

Ist



1.

soll Isra: el sagen:
hetten must verzagen.

Die so ein armes Heufflein sind/

Vers

2.

Gott das het zugeben:
ganzem Leib vnd Leben.

Wir wern als die ein flut erschufft/

Vnd

3.

ir schlund vns möcht fangen:
vnsere Seel entgangen.

Strick ist entzwey/vnd wir sind frey/

Des.



acht von so viel Menschen Kind / Die an vns sehen alle / Die
vñ ber die groß Wasser leufft / Vnd mit Gewalt verschwemmet / Vnd
Herren Nahmen steht vns bey / Des Gotts Himels vnd Erden / Des

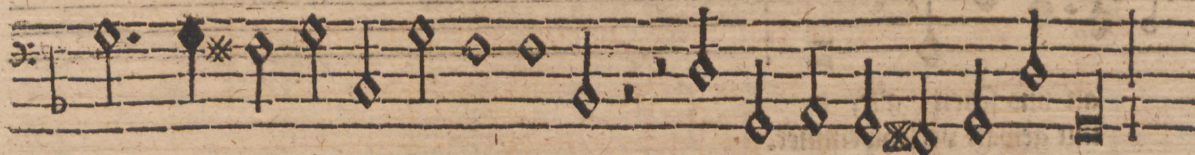


an vns sehen alle.
mit gewalt verschwemmet.
Gotts Himel vnd Erden.





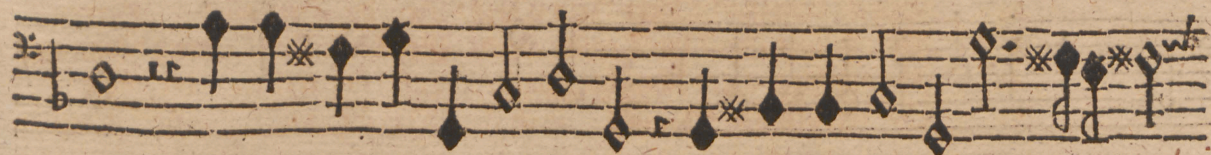
1. Halt vns Herr bey deinem Wort/ Vnd steur des Babsts vnd Türckē
2. Beweis dein macht Herr Jesu Christ/ Der du Herr aller Herren
3. Gott heilger Geist du Tröster werd/ Gib dein Volk einley Sinn auff
4. Ihr anschleg Herr zu nichte mach/ Laß sie treffen die böse
5. So werden sie erkennen doch / Das du vnser Gott lebest



- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. morder/ Die Jesum Christum deinen Sohn/ | Stürzen wollen von seinem Thron. |
| 1. bist/ Beschirm dein arme Christenheit / | Das sie dich lob in Ewigkeit. |
| 3. Erd/ Steh bey vns in der letzten noth / | Gleit vns ins Leben aus dem Tode. |
| 4. Sach/ Vnd stürz sie in die Grub hinein/ | Die sie machen den Christen dein. |
| 5. noch/ Vnd hilffst gewaltig deiner schar/ | Die sich auff dich verlassen gar. |



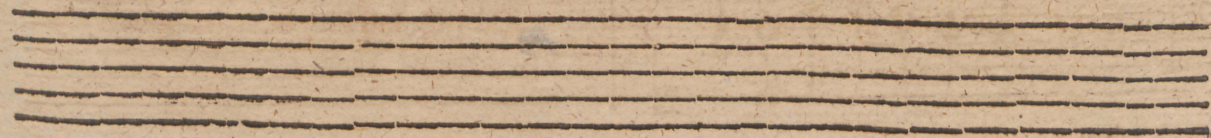
Werley uns Frieden gnediglich/ Herr Gott zu unsern zeis



ten/ Es ist doch ja kein ander nicht/ Der für uns köndte streis

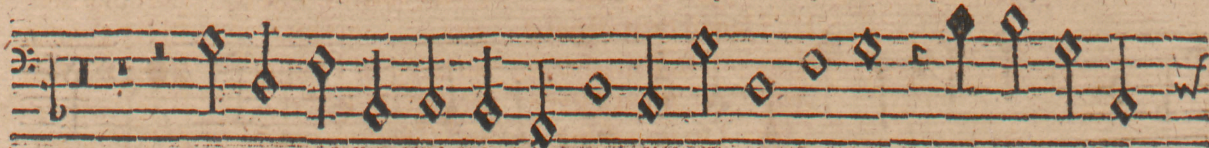


ten/ Denn du uns sey Gott alleis ne:





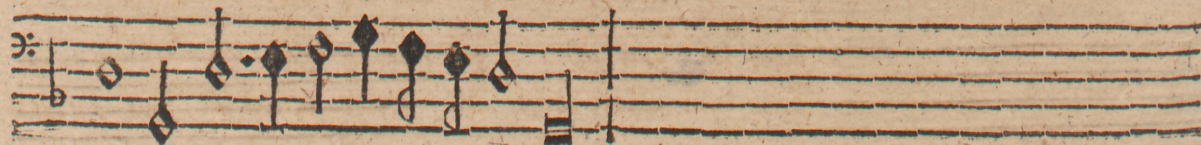
Gib vnserm Fürsten/ vnd aller Obrigkeit/ Frid vnd gut Regiment/



Ein ges ruig vnd stills Leben führen mögen/ In aller Gottes



seligkeit/ Vnd erbarz keit/ vnd erbarkeit.

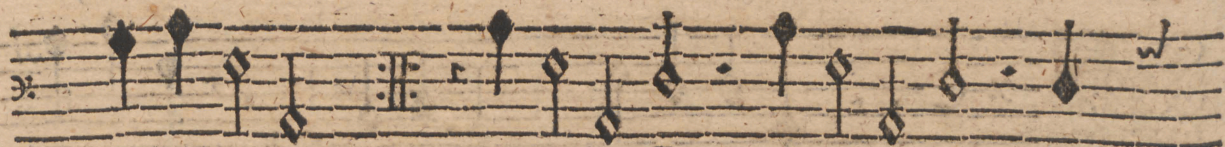


Amen/ A

men.



- | | | | |
|-----|-----------------------|---------------------|---------------|
| 1. | Herre Gott/ | dein Göttlich Wort/ | Ist lang ver/ |
| 2. | Bis durch dein Gnad/ | uns ist gesagt/ | Was Paulus |
| 3. | Das es mit macht/ | an Tag ist bracht/ | Wie klerlich |
| 4. | Ach Gott mein Herr/ | erbarm dich der/ | Die dich noch |
| 5. | Wilt du nun sein/ | gut Christen sein/ | So must du |
| 6. | In Gott vertrau/ | darauff fest bau/ | Hoffnung vnd |
| 7. | Allein Herr du/ | muß sol ches thun/ | Doch gar aus |
| 8. | Wer sich des tröst/ | der ist erlöst / | Vnd kan ihm |
| 9. | Hilff Herre Gott/ | In dieser not/ | Das sich die |
| 10. | Die nichts betrachtn/ | dein Wort verachtn/ | Vnd wollens |
| 11. | Ich halts dauor/ | das es sey war / | Was uns die |
| 12. | Es muß geschehn/ | das alls vergehn/ | Dein göttlich |
| 13. | Gott ist mein Herr/ | so bin ich der/ | Dem sterben |
| 14. | Dadurch uns hast/ | aus aller Last/ | Erlöst mit |
| 15. | Herr ich hoff ic/ | du werdest die/ | In keiner |
| 16. | Die dein Wort recht/ | Als trewe Knecht/ | Im Herzen |



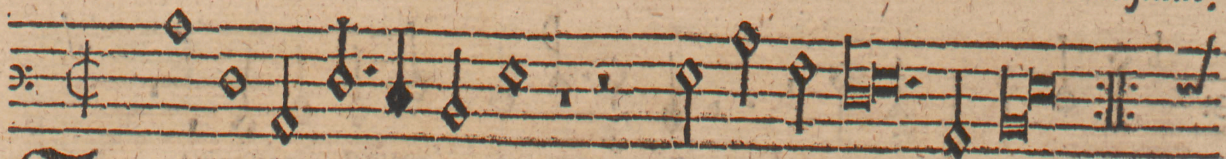
- | | | | | |
|----|--------------------------|------------------------|----------------------|------|
| 1. | tunckelt blieben: | Und andere/ | Apostel mehr/ | Aus |
| 2. | hat geschrieben. | Und achten sehr/ | Auff Menschen Lehr/ | Dar- |
| 3. | ist für Augenz | Allein durch! Christ/ | Zu aller frist/ | Dein |
| 4. | jetzt verleugnen. | Ob wolten gleich/ | Pabst/ Keiser reich/ | Sie |
| 5. | erstlich glauben. | Sie sprechen schlecht/ | Es sey nicht recht/ | Und |
| 6. | Lieb must habens | In Ewigkeit / | Wer es auch leid/ | Viel |
| 7. | lauter Gnaden: | Das danck ich dir / | Drumb wirst du mir/ | Nach |
| 8. | niemand schaden. | Gibst ihn bereit/ | Die Seligkeit/ | Und |
| | auch bekehren: | | | |
| | auch nicht lehren. | | | |
| | schriftt heist gleubens: | | | |
| | Wort soll bleiben. | | | |
| | kömbt zu gute: | | | |
| | deinem Blute. | | | |
| | not verlassen: | | | |
| | Glauben fassen. | | | |



- | | | |
|----|---------------------------|--|
| 1. | deim Göttlichen Munde/ | Des danken dir/ Mit fleiß das wir/ |
| 2. | im sie doch verderben/ | Deins worts verstaß/ Mach ihn bekant/ |
| 3. | Nachstien lieb darneben/ | Das gwissen frey/ Kein Herz dabey/ |
| 4. | vnd dein Wort vertreiben/ | Ist doch ihr macht/ gegn dir nichts gacht/ |
| 5. | habens nie gelesen/ | Auch nie gehört/ Das edle Wort/ |
| 6. | hart verstockten Herzen/ | Kern sie nicht vmb/ Werden sie drumb/ |
| 7. | deinr verhessung geben/ | Was ich dich bitt/ Versag mirs nit/ |
| 8. | lest sie nicht verderben/ | O Herr durch dich/ Bit ich laß mich/ |

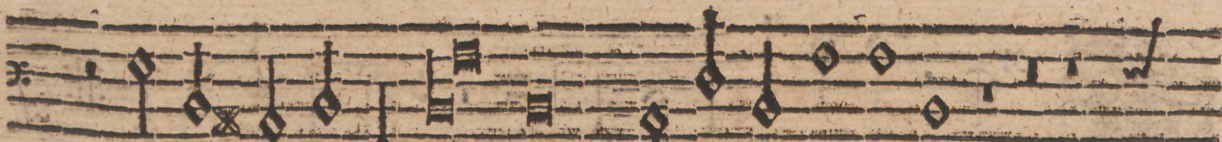


- | | |
|----|---------------------------------|
| 1. | Er lebet han die Stunde. |
| 2. | Das sie nicht ewig sterben. |
| 3. | Kein Creatur kan geben. |
| 4. | Sie werdns wol lassen bleiben. |
| 5. | Ist nicht ein Teufflisch wesen. |
| 6. | Leiden gar grossen schmerzen. |
| 7. | Im Tod vnd auch im Leben. |
| 8. | Frölich vnd willig sterben. |

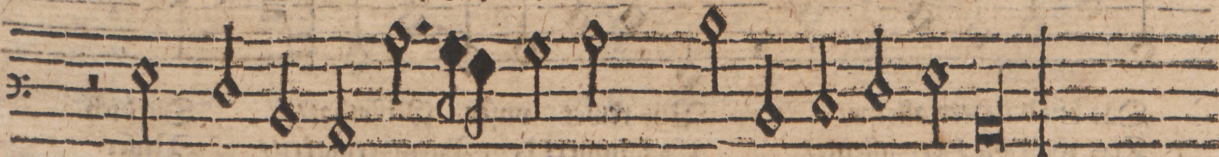


- G**
1. Ich danck dir lieber Herre/
In dieser Nacht gefehret/
2. Mit danck wil ich dich loben/
Im Himel hoch dort oben/
3. Das ich Herr nicht abweiche/
Der feind mich nicht erschleiche/
4. Den Glauben mir verleihe/
Mein Sünd mir auch verzeihe/
5. Die hoffnung mir auch gibe/
Dazu ein Christlich Liebe/
6. Dein wort laß mich bekennen/
Auch mich dein Diener nennē/
7. Laß mich den Tag vollenden/
Das ich nicht von dir wende/
8. Herr Christ dir lob ich sage/
Die du mir diesen Tages/
9. Dein ist allein die Ehre/
Die Nach dir niemand wehret

Das du mich hast	bewart:
Darin ich lag	so hart.
O du mein Gott	vnd Herre:
Den Tag mich auch	gewehr.
Von deiner rechs	ten Bane
Damit ich irr	möcht gan.
An dein Sohn Jes	sum Christ:
Alhie zu dies	ser frist.
Die nicht verder	ben lest:
Zu dem der mich	verlegt.
Für dieser ar	gen Welt:
Nicht fürcht gwalt	noch gelt.
Zu lob dem Nah	men deine
Ans End bestem	dig sein.
Vmb deiner Wol	that all:
Erzeigt hast v	ber all.
Dein ist allein	der Ruhme
Dein Segen zu	vns kom.



- | | | | | |
|----|-----------------------------|---------|-----------------------------|------------------------|
| 1. | Mit finsterniß | ombfanz | gen/ | Darzu in grosser noth/ |
| 2. | Warumb ich dich thu bit- | ten/ | Vnd auch dein wil mag sein/ | |
| 3. | Erhalt mich durch dein Güt- | te/ | Das bitt ich fleissig dich/ | |
| 4. | Du wirst mirs nicht versas- | gen/ | Wie du verheissen hast/ | |
| 5. | Das ich ihm guts erzei- | ge/ | Such nicht darin das mein/ | |
| 6. | Das mich bald möcht abwen- | den/ | Von deiner Weisheit klar/ | |
| 7. | Behüt mir Leib vnd Le- | ben/ | Darzu die Frucht im Land/ | |
| 8. | Dein Nahmen wil ich preis- | sen/ | Der du allein bist Gut/ | |
| 9. | Das wir im Fried entschlaf- | sen/ | Mit Gnaden zu vns eil/ | |



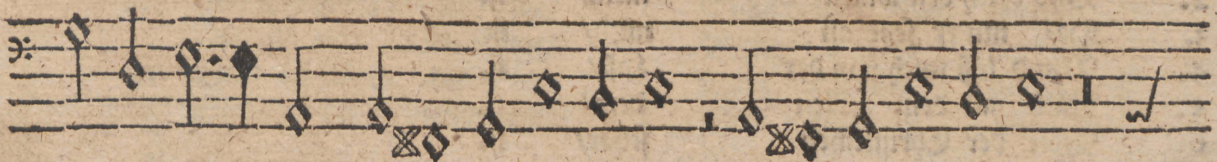
- | | | | |
|----|------------------------|--------|-----|
| 1. | Halffst du mir Herre | Gott/ | ij. |
| 2. | Vnd brich den willen | metu/ | ij. |
| 3. | Das mit er setzt an | mich/ | ij. |
| 4. | Vnd löß mich von der | Last/ | ij. |
| 5. | Nach all dem willen | dein/ | ij. |
| 6. | Von der Christlichen | schar/ | ij. |
| 7. | Steht alls in deiner | Hand/ | ij. |
| 8. | Trenck mich mit deinem | Blut/ | ij. |
| 9. | Fürs Teuffels Listig | Pfeil | ij. |



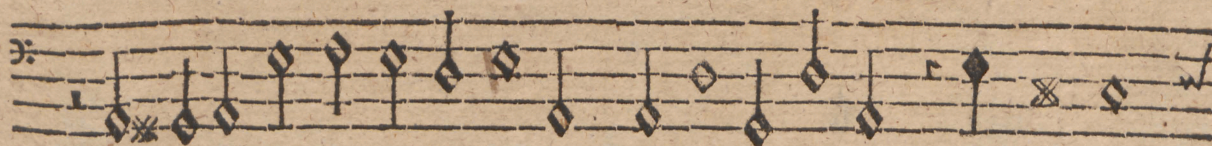
- | | | |
|----|---|--|
| 1. | Itten wir im Leben sein/
Wen suchn wir der Hülffe thut/
Mitten in dem Tod anseht/
Wer wil vns aus solcher noth/
Mitten in der Hellen Angst/
Wo soln wir den fliehen hin/ | Mit dem Tod umbfangen:
Das wir Gnad erlangen.
Vns der Hellen Rachen:
Frei vnd ledig machen.
Vnser Sünd vns treiben:
Da wir mögen bleiben. |
|----|---|--|



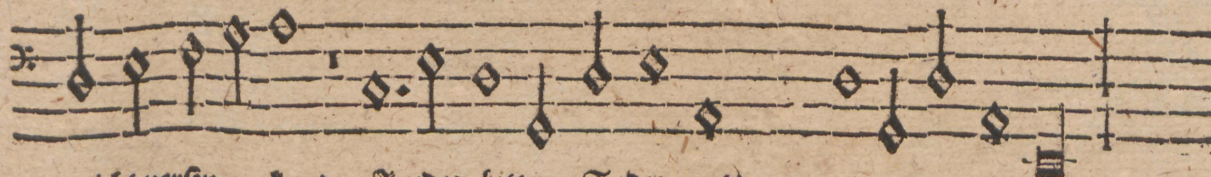
Das bist du Herr alleine/ Das thust du Herr alleine/ Zu dir Herr Christ alleine/	Vns reuete vnser Missethat/ Es jammert dein Barmherzigkeit/ Vergossen ist dein theures Blut/	Die dich Vnser Das genug
--	--	--------------------------------



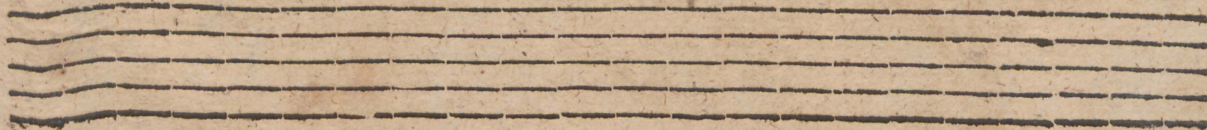
Herr erzürnet hat/
Sünd vñ grosses Leid/ Heiliger Herre Gott/ Heiliger starker Gott/
für die Sünde thut/



heiliger Barmherziger Heiland/ Du ewiger Gott/ Laß uns
Laß uns
Laß uns



nicht versinken/ In des bitteren Todes noth/
nicht verzagen/ Für der tieffen Hellen Blut/ Kyrie leyson.
nicht entfahlen/ Von des rechten Glaubens Trost/



FINIS.

